

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 5.

Mittwoch den 5. Januar.

1853.

Neujahrsbilder

von H. S.

V.

Die Schildwache. (Schwank.)

Brrrr Brrrr ist das ein Wetter. Der Wind weht wie toll da unten die lange Gasse herauf und treibt mir den feinen Schnee in's Gesicht, der wie Stecknadelspitzen sticht. Lieber möcht' ich doch in der glühendsten Sonnenhitze Schildwache stehen, als hier in der bitterkalten nordischen Nacht. O schönes Land des ewigen Frühlings:

Kennst Du das Land, wo die Citronen blühen — äst der Nachtwächter erst die 11. Stunde aus, und mir kommt es doch vor, als hätte ich schon eine Ewigkeit hier gestanden, da ich Punkt 11 Uhr ausgezogen bin. Er hat gewiß den rechten Augenblick verschlafen und will nun der nie vor- oder nachgehenden Rathhausuhr ein Dementi geben. Aber

Last euch nicht irren des Pöbels Geschrei

Den Mißbrauch rasender Thorheit ist's wirklich bei dem Wetter im Freien herum zu marschiren, während mir die weiten Räume des Schilderhauses Schutz gewähren können.

Sesam, öffne dich — das ist aber fatal, das Ding ist zu eng für mich, bloß auf langgedehnte, langhalsige Paradehelmen berechnet, nicht für stämmige, breitschulderige Kriegerfiguren wie ich bin. O unglückliches Schilderhaus, warum hast du mir das gethan?

Nun, wenn es nicht sein soll, so bleibe ich im Freien, ich

Weine nicht, es ist vergebens,

Alle Freuden dieses Landes — auf Er mir doch nicht auf den Füßen herum, Mann! sieht Er denn nicht, daß hier Jemand steht? Ist die Welt nicht groß genug für uns Beide? Ich glaube, Ihm ist das alte Jahr in den Kopf gestiegen und dreht sich nun mit Ihm im Kreise herum, um das neue zu suchen, das übrigens, meiner Treu, sehr vornehm lange auf sich warten läßt.

Warten ist doch eine höchst unangenehme Beschäftigung, eine passive Vaterlandsvertheidigung, die einem Heldenjüngling wie mir gar nicht zusagt, wenn auch der unsterbliche Goethe tröstet:

Warte nur, balde, balde schlummerst auch Du — das sollte mir doch lieb sein, wenn ich nun auch bald schlummern könnte, diese Stunde wird mir entsetzlich lang und müde bin ich, wie die Caravane von Mecca nach langem Ziehen durch die Wüste. Horch! welch' frivoles Lied:

Grad' aus dem Wirthshaus komm ich her — r! singen Sie nicht so laut um diese Zeit, die Neujahrsfreiheit ist noch nicht angebrochen und mit dem Alten wird's bald ganz vorbei sein. Wenn die Leute einen Tropfen Wein genossen haben, ist's gleich mit dem Wischen Verstand aus. Entweder wächst hier zu Lande nicht die rechte Sorte, denn im Weine sind leider:

Kopfschmerzen, Ungleichheit, Wankelmüthigkeit, Niederträchtigkeit, Kurzsichtigkeit, Unsicherheit des Grundbesitzes, fallende Sucht und der ganze Jammer des kleinen gezähmten Raubthieres post festum. Bis daher der ideale Jahrgang von anno noch nicht gerathen ist, bleibt es eine utopische Schwärmerci Solcher die

„Niemals einen Rausch gehabt“

in das Loblied einzustimmen:

Im Wein ist Wahrheit nur al — le guten Geister loben Gott! Das klingt ja, als ob der wilde Jäger unsere sonst so spießbürgerliche ruhige Stadt durchzöge.

Da läßt sich auch ein Corps Musensöhne hören mit vielstimmigem

Gaudeamus igitur, juvenes sum sum — men denn aus dem Hause da drüben diese lustigen Töne herüber? Ei wahrhaftig, wie hell sind da oben die Fenster erleuchtet. Ein liebliches Mädchengesicht erscheint an der Fensterscheibe.

Komm herab, Du schöne Holde

Und verlaß Dein sto — spere ich mit meinen großen Commissstiefeln über einen conservativen Stein des Anstoßes, daß ich noch froh sein muß, daß ich nicht zum Fallen gekommen. So geht's, wenn man sich zu hohe Gedanken macht. Unter sich muß man blicken, um glücklich zu sein und den moralischen Schwerpunkt der Zufriedenheit nicht zu verlieren. —

Mädchen meines Herzens, denkst Du mein in dieser schrecklichen Nacht?

Steh' ich in finsterner Mitternacht

So einsam auf der stillen Nacht,

So denk' ich an mein fernes Lieb

Ob es mir hold und treu verb — leich lugt der Mond dort hinter dem Giebel des Hauses hervor. Guten Abend, alter Kamerad, ich präsentire! ich bin ein kaum fertiger Soldat und Du hast schon Jahrtausende gedient: Als Lampe in so mancher Nacht, als Ziel manchem melancholischen Blicke, als Kampfplatz manchem astronomischen Streit, als Thema manchem ideenarmen Poeten.

Guter Mond, du gehst so stille

Durch die Abendwolken hin,

Bist so ruhig und ich f — riere doch ganz unerträglich in meinen staats-eigenthümlichen Kleidungsstücken. Ein warmer Pelz wäre mir auch lieber als dieses Goldschlägerhäutchen von Capot. —

Vivat! Endlich, endlich! Das ist zwölf Uhr!

Zwölf Uhr schlug's, da drang durch die Gard — ie Patrouille kommt die Straße herauf.

Trapp... Trapp... O süße Musik, Harmonie der Stiefeln!

„Halt!“ Die Patrouille steht. Die Parole wird gewechselt.

„Abgelöst!“

Eben ist der letzte Schlag der Mitternachtsglocken verhallt. Den jungen Soldaten hat ein Kamerad abgelöst — wie ein Jahr das andere. —

Das neue Justizgebäude.

Daß die Frage: „wohin damit?“ eine sehr wichtige für unsere Stadt ist, geht schon allein daraus hervor, daß dieselbe noch jetzt nicht entschieden ist. Darum komme ich noch einmal mit dem von mir bereits in Nr. 156 d. Tagebl. vom vor. J. gethanen Vorschlage zum Vorschein, und mache wiederholt darauf aufmerksam, daß kein Gebäude, kein Platz, wo dasselbe stehe, so geeignet für das neue Justizgebäude ist, als das jetzige Rathhaus selbst, wenn es den nöthigen Umbau erfährt. Ueber kurz oder lang muß das Rathhaus ohnehin umgebaut, verändert und den Zeitbedürfnissen angemessen eingerichtet werden, und jetzt ist eine Zeit, wo der Staat zu Erreichung seiner Zwecke einen bedeutenden Beitrag zu Herstellung eines der Sache und der Stadt Leipzig würdigen Gebäudes zahlen wird und zahlen kann. Da meine ich denn, daß es schon der Klugheit angemessen sein dürfte, eine so gute Gelegenheit nicht unbenutzt vorübergehen zu lassen. Ich will nicht alles Das wiederholen, was ich in Nr. 156 v. vor. Jahre gesagt habe, aber für die, welche dort nicht nachlesen wollen, muß ich doch, wenn auch nur

ganz kurz, die Idee in ihren Hauptumrissen andeuten, und thue dies wieder ähnlich wie damals.

- 1) Das Rathhaus wird, so weit nöthig, abgetragen, und mit Hinzuziehung des Raumes, welchen die sogen. Bühnen einnehmen, neu aufgebaut.
- 2) Bleibt die Börse mit einem Eingange vom Salzgäßchen für den jetzigen Gebrauch, so lassen sich im Parterre des Rathhauses nach den drei Seiten: Grimma'sche Straße, Markt und Salzgäßchen wenigstens 18 bis 20 solche Verkaufsgewölbe anbringen, wie im Mauriciano, und würde am Markte schon jetzt leicht ein Miethzins von 1000 Thlr. jährlich für eines dergleichen zu erlangen sein, so daß sich das Parterre allein zu jährlich 20,000 Thlr. nutzen ließe. Kommt, woran nicht zu zweifeln, die große deutsche Handelseinigung mit Oesterreich, Preußen u. zu Stande, und wird dadurch, woran noch weniger zu zweifeln, unsere Stadt Leipzig eine noch weit bedeutendere Handelsstadt als jetzt, dann wird für ein solches Gewölbe jährlich 1500 Thlr. Zins zu erlangen sein, so daß man mit der Zeit sich auf 30,000 Thlr. jährlichen Miethzins von den Parterregewölben allein Rechnung machen kann.
Kann die Börse an ihrem jetzigen Plage nicht bleiben, so würde ihr und der Bank entweder ein anderer passender Platz anzuweisen, oder beiden auf dem Rathhause in der ersten Etage, so wie in dem hierzu passend gelegenen Parterretheile nach dem Raschmarke zu die erforderlichen Localitäten einzuräumen sein. (Das ganze nach dem Raschmarke zu gelegene Parterre dürfte sich zu Einrichtung von Cassen-Localen eignen.)
- 3) Der Raschmarkt wird als Gerichtshof an beiden Seiten geschlossen, und damit dies vollständig geschehen kann, das Sontard'sche Haus gekauft. Das Parterre in diesem Hause nach der Grimma'schen Straße zu kann auch als Gewölbe benutzt werden, die übrigen Räume werden für die Criminal- und Polizeibehörden eingerichtet.
Die Wachen bleiben im Gerichtshofe, nicht die Chaisen und was sonst nicht dahin gehört, Verkaufsbuden und dergleichen. Ein Hof für die Gefangenen ist hier zu erlangen.
- 4) Die Gefängnisse, zu deren Vermehrung Raum gewonnen wird, bleiben wo sie jetzt sind.
Da die Fleischbänke verlegt werden, so läßt sich vielleicht mit dem ganzen Gebäude, worin diese sich befinden, eine andere Einrichtung treffen, wenn man zumal alle in der ersten Etage befindlichen Einnahmen mit in's Rathhaus bringen kann.
Dieses Gebäude müßte sich, stände es nicht mit der Siebelseite nach der Reichstraße, wäre vielmehr der Raum, welchen dieser einnimmt, wie die übrigen Gebäude in der Straße mit eigentlichen Wohnungen ausgebaut, weit besser benutzen lassen als jetzt.
- 5) Die allerdings sehr bedeutenden Ausgaben, welche die Erbauung des Rath- und Gerichtshauses verursachen muß, weil man die Sache ganz großartig anzufassen hat, wenn sie gelingen soll, würden zum Theil dadurch, daß man das Criminalamt mit den Gefängnissen, das Polizeigebäude und das Sontard'sche Haus in seiner jetzigen Verfassung, wenigstens für die nächste Zeit, bestehen lassen kann, und daher hier ein Neubau unterbleibt, wieder erlangt oder ersetzt.
- 6) Die erste Etage des Rathhauses bleibt dem Rathe.
- 7) Die zweite und dritte Etage wird den neuen Gerichten überlassen. Wenn man dafür vielleicht auch nicht sofort einen jährlichen Miethzins erlangt, weil der Staat einen Beitrag zum Neubau giebt, so dürfte doch darauf Rücksicht genommen werden müssen, daß ein solcher späterhin erlangt wird. (Einen förmlichen Nutzungsanschlag hat erst der Sachverständige zu entwerfen, welcher den Bauplan zu Riß gebracht und den Kostenanschlag gefertigt hat.)
- 8) Aus den nur gemachten Andeutungen geht aber so viel bestimmt hervor, daß das Gebäude im Eigenthume der Stadt bleiben muß, was schon darum ganz nothwendig ist, weil man die Wechselfälle, so künftig in Betreff der Verwaltung der Justiz, und was damit zusammenhängt, eintreten können, im Voraus nicht berechnen kann, und es jedenfalls weise ist, das Eigenthumsrecht und, so zu sagen, das Regiment im eigenen Hause, so weit man es behalten kann, nicht vorzeitig aufzugeben.

- 9) Endlich dürfte es Leipzig gar wohl zur Ehre gereichen, wenn es ein so stattliches Gebäude, wie ich mir das neue Justizgebäude denke, am Markte haben hätte.
Im Uebrigen verweise ich auf den früheren Artikel. □

Vermischtes.

(Eine australische Zeitung.) Wer eine solche Zeitung nie gesehen hat und von ihr Aeußeres und Inneres noch unbekannt ist, den wird gewiß die Beschreibung eines Exemplars derselben interessieren. Referent nimmt hier das Blatt „Argus“ (vom 30. August 1852), welches täglich zu Melbourne in dem goldenen Lande Victoria erscheint und nebst einem halben Bogen Beilage 10 Seiten enthält, die in 70 Spalten zertheilt sind. 13 Spalten des besagten Exemplars enthalten Neuigkeiten und Nachrichten, 9 1/2 örtliche und 3 1/2 europäische. Die Ersteren bestehen aus Räubereien und Diebereien und dem Marktpreis von Arbeit, Lebensmitteln und Gold. Die übrigen 57 Spalten sind lauter Anzeigen und Veröffentlichungen, 680 an der Zahl. Die nachstehende classifizierte Liste giebt eine sehr gute Vorstellung von dem alles verschlingenden Gegenstande und ist ganz charakteristisch für das Land: Privat-Verkäufe und kaufmännische Anzeigen 184, Belohnungen, hauptsächlich für gestohlene und abhanden gekommene Pferde, 162. Die Belohnungen variiren von 1 £ bis 100 £, und der solcher-gestalt in diesem Blatte gebotene Gesamtbetrag beläuft sich auf 1412 £ 10 s. Ferner gefundenes Eigenthum 4, Auctionen auf Land und andere Sachen 81, bei allen welchen Landverkäufen „für Champagnerfrühstück gesorgt ist“, Schiffe segelfertig 42, öffentliche Bekanntmachungen 32, Goldmakler und Agenten 30, Personen gesucht für leer gewordene Stellen 50, Personen, die Stellen suchen, 12, Dienstboten, Landbauer, Tischler, Zimmerleute und Grobschmiede am gesuchtesten, vermischte Anzeigen, Wohnungsveränderungen, Privatwohnungen, Gasthäuser u. s. w. 84, Erziehungsanstalten 3, neue Bücher 3, Concerte und Bälle 3, olympische Circus 2 (niedrigster Preis 2 s 6 d), Bankerotte 2. (W. 3.)

Um ächte Havanna-Cigarren ist es offenbar ein eigen Ding! Ohne Zweifel wird auf Cuba der beste Tabak gezogen, ohne Zweifel auch macht man in der Havanna die besten Cigarren; allein die Nachfrage nach ächten Havanna-Cigarren ist gegenwärtig so lebhaft, daß alle kränklichen Pflanzen und alle beschädigten Blätter, die sonst bei Seite geworfen wurden, mit bei der Vorfertigung der Cigarren verwendet werden müssen. Und auch damit reicht man noch nicht weit genug. Es muß noch eine große Menge Tabak aus Virginien bezogen werden, denn die Zahl der ausgeführten Havanna-Cigarren nimmt noch einmal so viel Tabak in Anspruch, als auf der ganzen Insel erzeugt wird; und also, ganz abgesehen von den Cigarren, die auf Cuba verraucht werden, — und man verraucht da nur ächte — kann dann doch nur die Hälfte der sogenannten ächten Havanna-Cigarren, welche nach Europa kommen, wirklich aus ächten bestehen.

Grundsätze über Erziehung.

Von Dr. F.

Die Urtheilskraft ist mehr werth, als jede Vorschrift, denn sie bildet sich ihre Vorschriften von selbst und wendet sie zu rechter Zeit an. Gebe man den Kindern nur in allen Stücken die Einsicht, die sie brauchen, um das Gute vom Bösen zu unterscheiden, ohne ihnen alles einzelne, was gut oder böse ist, einprägen zu wollen, so werden sie bald das Rechte wählen lernen.

Der Grundsatz, welchen ein Staatsmann auf das Volk angewendet wissen will, gilt auch von der Jugend: Man thue wenig für ihre Vergnügungen, genug für ihre Bedürfnisse, alles für ihre Tugenden.

Die Furcht stählt die Seele, wie die Kälte das Eisen. Der Knabe, welcher keine große Furcht kennt, kennt auch keine große Tugend, denn es fehlt seinen Seelenkräften an allseitiger Bewegung. Besonders ist es bei Knaben die große Furcht vor der Schande, welche der öffentlichen Erziehung vor der häuslichen einen bedeutenden Vorzug verleiht, denn die Menge der Zeugen macht die Schande entsetzlich und der öffentliche Tadel ist der einzige, welcher einen starken Geist mit Schrecken erfüllt.

Am Feste der Erscheinung Christi predigen

zu St. Thomä: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Hr. D. Meißner.
 Vesper 2 Uhr = M. Wille.
 zu St. Nicolai: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr = D. Ahlfeld.
 Mitt. $\frac{1}{2}$ 12 Uhr = E. Hammer.
 Vesper 2 Uhr = M. Lampadius.
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr = M. Schneider.
 Vesper 2 Uhr = Cand. Weißschuh.
 zu St. Petri: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr = M. Raumann.
 Vesper 2 Uhr = M. Spiegel.
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr = D. Lindner.
 Vesper 2 Uhr = M. Bornemann.
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr = Cand. Leo.
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr = M. Hänsel.
 Vesper $\frac{1}{2}$ 2 Uhr Veststunde.
 katholische Kirche: Früh 9 Uhr = P. Pallmann.
 deutschl. Gemeinde: kein Gottesdienst.
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Hr. M. Spiegel

W o t t e.

Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:
 „Angelus ad pastores ait etc.“ v. Orlando di Lasso.
 „Herr, nun lässest Du ic.“ von Mendelssohn-Bartholdy.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr in der Nicolaikirche:
 Missa, von Mozart.

Leipziger Börse am 4. Januar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	108	Magdebg.-Leipziger.	—	282 $\frac{1}{2}$
Berlin-Anhalt. La. A.	137 $\frac{3}{4}$	137 $\frac{1}{4}$	Sächs.-Baiersche . . .	91 $\frac{1}{2}$	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische . .	102	101 $\frac{3}{4}$
Berlin-Stettiner . . .	151 $\frac{1}{2}$	151	Thüringische	94 $\frac{1}{2}$	94
Cöln-Mindener	119 $\frac{3}{4}$	—	Preuss. Bank-Anth. . .	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Oesterr. Bank-Noten . .	—	95 $\frac{3}{4}$
bahn	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . . .	195 $\frac{1}{2}$	195	desbank. La. A.	—	160
Löbau-Zittauer	—	28 $\frac{1}{2}$	do. La. B.	—	141 $\frac{1}{2}$

Leipziger Producten-Börse am 4. Januar.

Getreide bei sehr schwachem Umsatz im Preise unverändert.
 Weizen zu 85/90 & 57 bis 63 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Roggen zu 85/86 & 53—54 $\frac{1}{2}$
 und Gerste mit 30—33 $\frac{1}{2}$ zum Bedarf bezahlt.

Rübsöl wie am vorigen Börsentage, loco fest auf 10 $\frac{1}{2}$ gehalten,
 pr. Februar—März 10 $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und pr. Frühjahr 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Briefe
 und Geld.

Delsaaten nicht angetragen.

Spiritus wegen der Feiertage kein Geschäft, Preis ziemlich
 unverändert, 29—28 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bezahlt.

Tageskalender.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. D. und nach Stettin,
 A. über Cöthen: 1) Verband-Schnellzug, jedoch nur in Wagen-
 classe I. u. II., Morgens 7 Uhr; 2) Personenzug Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ U.; 3) Per-
 sonenzug, mit Uebernachten in Wittenberg, Abds 5 $\frac{1}{2}$ U. [Leipzig-
 Magdeb. Bahnh.] B. über Röderrau: 4) Güterzug, unter Per-
 sonenbeförderung, Morgens 5 $\frac{1}{2}$ U.; 5) Personen-Schnellzug Nachm.
 2 $\frac{1}{2}$ U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
 Anschluß in Riesa: Personenzug, von Chemnitz aus, nach Berlin,
 Morgens 7 $\frac{1}{4}$ U.
 Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a. D. Personenzug Morgens
 8 U., Localzug Abds 6 U. und Personenzug Nachts 11 U.;
 b) nach Potsdam (und Magdeburg) Güterzug, unter Per-
 sonenbeförd., Morgens 5 U.; Schnellzug Morgens 8 U.; Personen-
 zug Nachm. 12 U. 35 M. und Personenzug Nachts 10 U.;
 c) nach Stettin Personenzug Morgens 6 $\frac{1}{4}$ U.; dergl. Nachm.
 12 $\frac{1}{4}$ U.; dergl. Abds. 5 $\frac{1}{2}$ U. und Schnellzug Nachts 10 U. 40 M.
 II. Nach Dresden, und beziehentlich nach Chemnitz, über Riesa,
 ingl. nach Cörlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag

und Wien: 1) Personenzug, mit Uebernachten in Prag, Morgens
 6 Uhr; 2) Güterzug, ohne Personenbeförd., Vormitt., mit unde-
 stimmter Abfahrtsstunde; 3) Verband-Personenzug, von Cöln aus,
 mit Uebernachten in Cörlitz, Vormitt. 10 U.; 4) anderw. Ver-
 band-Personenzug, auch wieder von Cöln aus, Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ U.;
 5) Personenzug Abds 5 $\frac{1}{2}$ U.; 6) Verband-Schnellzug, ebenfalls von
 von Cöln aus, jedoch nur in Wagenclasse I. u. II., Abds 10 U.
 [Leipzig-Dresdner Bahnh.]

Anschlüsse in Riesa: nach Chemnitz (von Dresden her, Güterzug, unter
 Personenbeförd., Morgens 5 $\frac{1}{4}$ U.); von Leipzig aus, Personen-
 zug Morgens 8 $\frac{1}{2}$, dergl. Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ und dergl. Abds 8 U.

Anschlüsse in Dresden: a) nach Cörlitz und Breslau Personenzug
 Morgens 6, dergl. Vormitt. 10, dergl. Nachm. 2, dergl. Abds 5
 und dergl. Nachts 11 U.; b) nach Prag u. nach Wien Postzug Morgens
 Nachm. 1 $\frac{1}{4}$ U.; c) nach Prag u. nach Wien Postzug Morgens
 6 $\frac{3}{4}$ U. und Gilzug Abds 9 $\frac{1}{2}$ U.; d) nach Bittau Personen-
 zug Morgens 6, dergl. Vormitt. 10 und dergl. Abds. 5 U.

III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und
 Gerstungen (auch Cassel): 1) Verband-Schnellzug, jedoch nur
 in Wagenclasse I. u. II., bis Halle, von da ab Güterzug, unter
 Personenbeförd., mit Uebernachten und sonstigem Aufenthalt
 in Cassel, Morgens 7 U.; 2) Personenzug, mit Uebernachten in
 Eisenach und mit Umgehung Cassels, Mittags 12 U.; ingl. 3) Per-
 sonenzug, mit Uebernachten in Erfurt und mit Umgehung Cassels,
 Abds 5 $\frac{1}{2}$ U.; ebenso 4) Personenzug, mit Uebernachten in
 Halle und mit Umgehung Cassels, Nachts 10 U. [Leipzig-Magdeb.
 Bahnh.]

Anschlüsse in Halle: nach Erfurt Gemischter Zug Abds 7 U. 5 M.; nach
 Eisenach Personenzug Nachm. 1 $\frac{3}{4}$ U.; nach Gerstungen,
 jedoch nicht weiter, Güterzug Morgens 6 $\frac{1}{4}$ U.; nach Cassel
 Personenzug Vormitt. 9 U. u. nach Frankfurt a. M. Schnell-
 zug Morgens 3 $\frac{1}{4}$ U.

Anschlüsse in Gerstungen: nach Frankfurt a. M. ad 1) Personenzug
 Nachm. 4 U. 50 Min. (Anf. in Frankfurt a. M. des folgenden
 Tages Nachm. 3 $\frac{3}{4}$ U.); ad 2), 3) und ad 4) Schnellzug
 Vorm. 10 U. 40 Min. (Anf. in Frankfurt a. M. des näm-
 lichen Tages Abds 9 U. 53 Min.)

IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach
 München: 1) Postzug, ohne Unterbrechung, Morgens 6 U.; 2) Per-
 sonenzug, unter Güterbeförd., ebenso, Vormitt. 11 $\frac{1}{2}$ U.; 3) Postzug,
 mit Uebernachten in Hof, Abds 5 U. Hierüber NB. von Plauen
 aus: 4) Personenzug, unter Güterbeförd., jedoch nur bis Hof,
 Morgens 6 $\frac{1}{4}$ U.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft
 das Bedürfnis dazu vorhanden ist, mit unbestimmter Abfahrt.
 [Sächsisch-Bayer. Bahnh.]

Anschlüsse in Hof: nach Nürnberg Gilzug Morgens. 5 U. 35 M.,
 Güterzug, unter Personenbeförd., Morgens 6 U. (jedoch nicht
 weiter), Personenzug Nachm. 1 U. 20 M., und Güterzug, unter
 Personenbeförd., Abds 6 U. 40 M.

Anschlüsse in Nürnberg: nach München Güterzug, unter Personenbe-
 förd., Morgens 7 $\frac{1}{2}$ U., Gilzug Nachm. 1 U. 35 M., und Per-
 sonenzug Abds 9 U.

V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg,
 ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Uelzen, Han-
 nover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf und
 Cöln, auch nach Paris und London: 1) Güterzug, unter Per-
 sonenbeförd., Morgens 5 $\frac{3}{4}$ U.; 2) Verband-Schnellzug, ebendahin,
 jedoch nur in Wagenclasse I. u. II., Morgens 7 U.; 2) Personenzug,
 gleichfalls dahin, ingl. nach Mecklenburg, Lübeck, Ham-
 burg und Kiel, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und
 in Wittenberge, Mittags 12 U.; 4) Personenzug Abds 5 $\frac{1}{2}$ U.;
 5) Güterzug, unter Personenbeförd., mit Uebernachten in Cöthen,
 Abds 6 $\frac{1}{2}$ U.; 6) Personenzug nach allen vorgenannten
 Orten, ohne Unterbrechung, Abds 10 U. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Anschlüsse in Halle: a) nach Cassel ad 1) Personenzug Vormitt. 9 U.;
 b) nach Gerstungen, ad 2) Personenzug Nachm. 1 $\frac{1}{2}$ U.;
 ad 3) Gemischter Zug Abds 7 U. 5 Min. und ad 4) Schnell-
 zug Morgens 3 $\frac{1}{4}$ U.; c) ebendahin, jedoch nicht weiter,
 Güterzug Morgens 6 $\frac{1}{4}$ U.

Anschlüsse in Cöthen: a) nach Berlin Personenzug Morgens 8 $\frac{1}{4}$ U.
 und dergl. Abds 5 $\frac{1}{2}$ U.; b) nach Bernburg Personenzug
 Morgens 8 $\frac{3}{4}$, dergl. Nachm. 2 und dergl. Abds 7 $\frac{1}{2}$ U.;
 c) nach Wittenberg, zur Weiterfahrt nach Berlin des fol-
 genden Morgens, Güterzug, unter Personenbeförd., Abds 7 $\frac{3}{4}$ U.

Anschlüsse in Magdeburg: a) nach Halberstadt u. s. w. bis Cöln
 Courierzug Nachts 1 U. 50 M., Personenzug Morgens 6 U.,
 Schnellzug Vormitt. 10 U. 40 M. u. Personenzug Nachm. 4 $\frac{1}{4}$ U.;
 b) nach Mecklenburg u. s. w., über Wittenberge, Personen-
 zug Morgens 7 $\frac{3}{4}$ U., Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt.
 10 $\frac{1}{4}$ U., u. dergl. ebenso Abds 5 $\frac{1}{2}$ U.; c) nach Potsdam
 (und Berlin) Personenzug Morgens 5 U., dergl. Vormitt. 10 U.,
 Schnellzug Abds 6 U., und Güterzug, unter Personenbeförd.,
 Abds 6 $\frac{1}{4}$ U.

Theater. 55. Abonnementsvorstellung.

Zum zweiten Male:

Spiele des Zufalls.

Lustspiel in 3 Acten von Lebrün.

(Regie: Herr v. Dhegraven.)

Personen:

Major von Hitzig, außer Diensten,	Herr Stürmer.
Henriette, seine Tochter,	Frau Kläger.
Fanny, seine Nichte,	Fräul. Liebich.
Lieutenant von Hitzig	Herr v. Dhegraven.
Herr von Brand, Assessor,	„ Bödel.
Johann, Karl's Bedienter,	„ Menzel.
Conrad, Aufwärter im Gasthose,	„ Ballmann.
Nettchen, Kammermädchen,	Fräul. Nalburg.

Hierauf:

Pas de bouquet, getanzt von Frä. Roth und Hrn. Balletmstr. Granzow.

Sodann:

Abenteuer einer Neujahrsnacht.

Schwank in 3 Acten von J. Plöb. (Verfasser von „Der verwunschene Prinz.“)

(Regie: Herr v. Dhegraven.)

Personen:

Prinz Julian	Herr Bödel.
Kammerherr v. Pilzow	„ Schneider.
Comtesse Bonau	Frau Kläger.
General Graf Blankenschwert	Herr Rudolph.
Gräfin Blankenschwert, seine Gemahlin,	Fräul. Huber.
Oberst Kalt	Herr Stürmer.
Graf von Bodenlos, Finanzpräsident,	„ Pauli.
Kammerjunker von Glachfeld	„ Lobe.
Fürst Barotinsky	„ Behr.
Gottlieb Stark, Nachtwächter,	„ Saalbach.
Räthe, sein Weib,	Frau Eide.
Philipp, ihr Sohn, Gärtnergeselle,	Herr v. Dhegraven.
Röschen Wittner	Frau Günther: Bachm.
Erster } Bürger	{ Herr Müller.
Zweiter }	{ „ Ballmann.
Nachtwächter Weit	„ Herboldt.
Ein Lieutenant von der Wache	„ Gramer.
Ein Polizei-Sergeant	„ Menzel.
Soldaten. Polizeidiener. Masken. Volk.	

Die Handlung spielt in der Residenz eines deutschen Herzogthums.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.

Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet für Actionaire und Abonnenten von 11—1 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

Centralhalle:

Lit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cabinet de lecture) im Salon des Badehauses von früh 8 bis Ab. 10 U.

E. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen Nr. 4.

C. F. Mahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.

Buchdruckerei des L. Dorfangeigers (S. Kürsten), Moritzstr. 11.

Lamberts Leihbibliothek, Johannisgasse Nr. 44 c parterre, 30,000 Bände, deutsch, französ., engl., bis auf die neueste Zeit.

E. F. V. Lorenz' Leihbibliothek, Lotteriesammlung, Bettfedernreinigung, Verlag kaufm. Geschäftspapiere, Schuhmacherg. 8.

Leihbibliothek und Journal-Zirkel des Lit. Museums, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof. Deutsche, französ. u. engl. Bücher.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Eduard & Bertha Wehnert-Beckmann's Atelier für Daguerreotypie u. Photographie ist täglich geöffnet.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lognetten und Brillen zu billigen Preisen.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis Abends.

W. Spindler's Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Blumen- und Pflanzenverkauf von G. A. Nobland, Auerbachs Hof Nr. 65 u. 66.

K. Heike, { Erzgeb. Stickereien } Grimm. Str. 2.
{ & Spitzen-Manufactur, }Grimm. Str. 2. { Echte Hausleinwand u. dgl. Tücher } k. Heike.
zu wirklichen Fabrikpreisen.**Concert-Anzeige.**

Der Unterzeichnete wird die Ehre haben, nächsten Sonntag den 9. Januar Abends 7 Uhr mit gütiger Unterstützung von Herrn und Frau Rudolph, Fräulein Bleyel und dem Herrn Behr, Concertmeister Dreyschock, Grünmacher, Haubold, Herrmann und Röntgen ein

Concert**in der Buchhändlerbörse**

zu geben, in welchem er selbst mehrere Compositionen für die Klarinette vortragen wird. Der Subscriptionspreis für ein Eintrittsbillet ist 15 Ngr.; das Programm wird nächstens in diesem Blatte genauer bekannt gemacht werden.

Leipzig, den 4. Januar 1853.

Johann Friedrich Senfchel,

früher Zögling des Blinden-Instituts zu Dresden und Schüler des Herrn Kammermusikus Kotte.

Bekanntmachung.

Am 28. v. Mts. ist aus einer in der Königsstraße allhier gelegenen Wohnung ein Ueberziebrock von schwarzem Tuch mit Camelot gefüttert, entwendet worden.

Alle in Bezug auf diesen Diebstahl oder den Dieb gemachten Wahrnehmungen bitten wir uns schleunig anzuzeigen.

Leipzig, den 3. Januar 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

Bekanntmachung. Nach der von dem Stud. jur. Herrn Herrmann von Salza und Lichtenau aus Dresden anhero erstatteten Anzeige hat derselbe seine mit Nr. 9. 1080. bezeichnete Legitimations-Charte verloren. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht, und der Finder veranlaßt, solchane Charte in der Expedition des unterzeichneten Gerichts abzugeben.
Leipzig, den 4. Januar 1853.

Die Expedition des Universitätsgerichts das.

Auction.

Heute den 5. Januar sollen im Hofe des Hauses Nr. 17 auf der Gerbergasse, beim Herrn Schenkewirth Bier, früh von 9 Uhr an

4 Mecklenburger tüchtige Zugpferde, so wie
1 vierzölliger Frachtwagen nebst Zubehör
notariell versteigert werden.**Holzauction.**Künftigen 7. Januar 1853 sollen von früh 9 Uhr an in dem Rittergutsbolze zu Traußchen bei Pegau eine nicht unbedeutende Anzahl eichene und erlene Ruzklözer, bis einige 40 Zoll im Durchmesser am untern Ende, so wie Abraumhaufen und Klastholz an Ort und Stelle meistbietend unter den vor der Versteigerung noch bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.
Rittergut Traußchen bei Pegau, am 1. Jan. 1853.

G. Müller.

An den geehrten Handelsstand.

In der die Handlung **Goltsmann & Zickel** in Jassy betreffenden Angelegenheit ist eine weitere Mittheilung des dortigen Königl. Preuß. Consulats mit **Vergleichsvorschlag** eingegangen, welche zur Einsicht der Mitglieder des geehrten Handelsstandes auf der hiesigen Börse täglich in den Mittagsstunden von 11 bis 1 Uhr ausliegt. Leipzig, am 3. Januar 1853.

Der Handels-Vorstand.
Johann Christian Dürbig, Senior der Handlung = Deputirten.
Christian Augustin Lorenz, Senior der Kramermeister.
W. Einert, Handels = Consulent.

Programm des Märker'schen Journalisticums.

1 Thlr. kostet eine Auswahl von zehn Zeitschriften, auch wenn sie 100 Thlr. kosten, zum Lesen.
 2 Thlr. kostet eine Auswahl, wenn auch 300 Thlr. kostend.
 Die Zeitschriften bleiben 24 Stunden bei jedem Abonnenten, ausgenommen die monatlichen, und werden regelmäßig gesendet und abgeholt.

Europa, Diese Zeitung brachte und bringt im neuen Jahre: Eine polnische Familie (aus dem Tage-herausgeg. von buche eines galizischen Arztes). Ueber die neue deutsche Lyrik. Zu Dankel Tom's Hütte. Aus dem Leben des Dresdner Malers Dietrich, von D. v. Schorn. Humberg und Barnum. Ueber deutsche Märchen- und Sagen. Das Geheimniß des Wortes (von Wienberg). Das Brot, Vortrag Dr. Reclam's im polytechnischen Verein. Macaulay's Rede in Edinburgh. Das Nibelungenlied, ein Urbild deutscher Natur. p. p. Berichte aus Paris, Berlin, Wien, Prag u. s. w.
 Wöchentlich 2 Nummern, jährlich 104 Nummern. 8 Thlr.
Georg Wigand.

Montag den 10. Januar
Ziehung 2. Classe 43. K. S.
Landes-Lotterie.

Mit Kaufloosen in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{1}$,
 $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich bestens
Martin Marcus,
 Brühl- und Nicolaisstraßenecke Nr. 27.

Bekanntmachung.

Die Erben der Firma:

Dresdner Zwirn,
 eigene Fabrik und Handlung

von
Johann Samuel Liebschner

in
Preßschendorf bei Freiberg und Dresden

werden die Leipziger Neujahrsmesse durch ihre Generalbevollmächtigten
 den 7. und 8. Januar 1853

besuchen, und bitten hierdurch die geehrten Geschäftsfreunde dieser Firma, sich gefälligst an diesen Tagen Reichstraße Nr. 38 bei Herrn Mursina oder in der betreffenden Messbude am Nicolaiskirchhofe einzufinden, um in den Stand gesetzt zu sein, alle noch schwebenden Geschäfte ordnen und abschließen zu können.

Da noch großes Lager von allen Sorten Farbenzwirn und weißen Garnen zum Nachlaß gehört und damit geräumt werden soll, so offeriren wir dasselbe zugleich zu Fabrikpreisen.

Preßschendorf und Höckendorf, am 31. December 1852.

Die Liebschnerschen Erben,
 durch ihre Generalbevollmächtigten
Kohl und Zimmermann.

Künstliche Zähne werden nach neuester Methode geruchlos u. schmerzlos eingesetzt, Zahnschmerz schnell beseitigt. A. Bergmann, Operateur u. Zahnarzt, Hainstr. 31.

Aufträge zur Anfertigung feiner Weißnähereien aller Art, für Herren, Damen und Kinder, namentlich aller Sorten **Senden, vollständige Ausstattungen** u. s. w. werden stets angenommen und prompt ausgeführt von
Henriette Sübner,
 Thomasgäßchen Nr. 11, 2 Treppen.

Das Carlsefelder Uhrenlager

befindet sich jetzt Petersstraße Nr. 40, im Hofe 1 Treppe.

Friedr. Geissler in Leipzig,

Neumarkt Nr. 10,

Bude auf dem Markt IV. Reihe, Nr. 121, empfiehlt sein Lager linirter und unlinirter, paginirter und mit bedruckten Köpfen versehener

Handlung- u. Wirthschaftsbücher, als: **Haupt- u. Cassa-Bücher, Journale, Strazzen, Belbücher** u. dergl. und verspricht bei gutem Papier, sauberer Linirung u. festem Einband die sorgfältigste u. billigste Bedienung.

Ohne Wasser, engl. Fleck- und Handschuhreinigungskomposition empfiehlt das **Vereins-Comptoir,** Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Triester Universal-Mineral-Witt in Gläsern zu 6 und 10 Ngr. empfiehlt das **Vereins-Comptoir,** Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Eau de Cologne, Eau de Dames, Eau de Triest, Eau de Naumbourg in ganzen und halben Flaschen empfiehlt billig das **Vereins-Comptoir,** Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Saarlö und Pomaden von 6 Pfennigen an im **Vereins-Comptoir.** Detail-Verkauf Petersstr. Nr. 13 in der Hausflur.

Mandel-, Rosen- und Cocoseifen in Kiegeln à Pfd. 40 S., 56 S., 7 $\frac{1}{2}$ u. 10 Ngr., empfiehlt das **Vereins-Comptoir,** Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

In vorzüglicher Güte Räucherbalsam, Räucheressenz, Räucherpapier, Räucherkerzen und Räucherpulver von 1 Ngr. an im **Vereins-Comptoir,** Petersstraße Nr. 13, in der Hausflur.

Sandstein-Feuerzeuge, geschmackvoll gearbeitet, à Duzend 18 Ngr., empfiehlt das **Commissionslager** von **F. W. Sturm,** sonst Aug. Ad. Pohl, Grimm. Straße 31.

Lager fertiger Federbetten,

Bettfedern, Daunnen, Eiberdaunen und Matratzen, so wie Wäsche jeder Art, in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt
Sophie verw. Leideritz,

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Lichtschirme à 7 $\frac{1}{2}$ u. 10 Ngr., mit schwarzpolirtem Gestelle empfiehlt

G. F. Märklin.

Magazin fertiger Herrenwäschevon **Carl Netto**, Petersstraße Nr. 23.**S**trumpfwaren, feinsten und ordinärster Qualität, als Gesundheitsleibjäckchen, Jacken, Unterhosen, Strümpfe, Shawls etc. empfiehlt **Carl Netto**.**M**odeartikel, als Herren- und Damen- Cravatten, Hals- und Taschentücher, Westentoffe, Reise- u. Damentaschen, Klingelzüge, Pelztragen, Eau de Cologne bei **Carl Netto**.**H**andschuhe von Leder, Seide, Buckskin, Zwirn etc. in großer Auswahl bei **Carl Netto**.**C**orsetts ohne Naht, Piqué- und Reifröcke, Schleier, Kragen, Unterärmel empfiehlt **Carl Netto**.**G**icht- und Rheumatismussohlen, Hut-, Haar-, Möbelbürsten, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Brieftaschen etc. bei **Carl Netto**.**Einlegesohlen**von **Kork, Filz, Gaultschouc und Rosshaaren** empfiehlt ergebenst **Wilhelm Müller**, Nicolaistraße Nr. 54.**Lager neuer Betten,****Federn und Rosshaarmatratzen** in großer Auswahl zu den billigsten Preisen Nicolaistraße Nr. 51 im Brauhause, der Kirche gerade über 2 Treppen bei **J. D. Schreyer**.**Das Carlsfelder Uhrenlager**empfehlen sich dem achtbaren Publicum mit allen Sorten **Wanduhren, Stuhuhren, Nachtuhren und Comptoiruhren** und verspricht unter Garantie die allerbilligsten Preise, Petersstraße Nr. 40.**Eine Sendung Ballkleider,**das Neueste, was es darin giebt, soll wegen zu später Lieferung **sehr billig** verkauft werden bei **Schüttel & Lömpe**.**Waldwolle.****Waldwoll-Öl** à Flacon 10 und 5 \mathcal{R} ,
Waldwoll-Seife, höchst angenehm zur Reinigung und Verschönerung der Haut, so wie vorzüglich für zu Erfrierung geneigte Hände, à Stück 6 und 3 \mathcal{R} ,
Waldwoll-Sohlen, welche die Füße besonders warm und trocken erhalten und dadurch den besten Schutz vor Erkältung verschaffen, empfiehlt **Ferdinand Gold**, Petersstraße Nr. 29.* Auch im neuen Jahre empfehle ich dem geehrten Publicum mein **Putzgeschäft** bei Bedarf zu geneigter Berücksichtigung; werde immer eine gute Auswahl in **Damenhüten, Hauben, Coiffüren** zu Ball und Gesellschaften und vorzüglich **Kinderhüte** in **Vorrath** halten, bei **sauberer Waare** durch **billige Preise** zum Kauf veranlassen. Umänderungen von getragenen Putz werden sauber, billig und schnell geliefert.
S. Tränkner, kl. Fleischerg. Nr. 6, 1. Et. (rother Krebs).**Shawls u. Umschlagetücher**empfehlen in großer Auswahl billigst **Gebr. Dombrowsky** im Mauricianum.**Baierische Talglichte**, schön weiß und hell brennend, das Pfund 56 Pf.**Stearinlichte** das Pack 8 1/2 und 8 Ngr., bei 10 Pack noch billiger, empfehlen**Lücke & Comp.,**
Thomasgäßchen Nr. 10.**100 Ctnr. gute Waschseife,**à Ctnr. 6 Thlr., empfiehlt **A. Leonhardt**, Petersstraße Nr. 23.**Damen-Taschen** werden verkauft, à Stück für 17 1/2 Ngr., Brühl Nr. 34.Die diesjährige Neujahresmesse beziehe ich zum ersten Male mit meinen **Königsbrücker Töpferwaren**, worunter vorzüglich **schöne Backformen**, und mache daher meine bisherigen geehrten Abnehmer hierauf aufmerksam.**August Adler** aus Königsbrück.**H. W. Pawlowsky**aus **Crimmischau**hält wegen Räumung seines Lagers **gänzlichen Ausverkauf** in **Winterstoffen, Buckskin und Eskimo**.Stand: Augustusplatz, 3te Reihe.
NB. Eine Quantität vollener Shawls stehen mit zum Ausverkauf. **D. D.****C. Voss aus Berlin**empfehlen sich mit fertigen **Pelzwaren**.

Stand: Grimma'sche Straße Nr. 9, vorm Hause.

Knopf-Lager

eigener Fabrik

von **C. W. Schön & Co.**aus **Barmen**

Salzgäßchen Nr. 4, 1. Etage.

Band- und Litzen-Lager

eigener Fabrik

von **C. W. Schön & Co.**aus **Barmen**

Salzgäßchen Nr. 4, 1. Etage.

Spazierstöckeund **Kurzwaren** eigener Fabrik von**Jacob Windmüller** aus **Hamburg**

Auerbachs Hof Nr. 51, 1 Treppe hoch.

Aus dem
Lager weißer Schweizer-Waaren

der

Gebrüder Hechinger jun.aus **Buchau und St. Gallen**, Reichstraße Nr. 45/399,
1. Etage, der Seidengarnhandlung der Herren **Berger & Boigt** gegenüber,

sind folgende Gegenstände zurückgesetzt und werden während der Messe billig verkauft, als:

Gardinen pr. Fenster 1 \mathcal{R} ,	Unterröcke pr. Dbd. 5 1/2 \mathcal{R} ,
Ballkleider pr. Stück 1 =	Battisttücher = 1 =
Bettdecken = = 1 =	Leinentücher = 1 3/4 =
Piqué- und Nachtjaken-	20/4 Croisé.
junge pr. Stück 2 1/2 \mathcal{R} .	Stückleinwand. 6 1/2 \mathcal{R} .

Die Unterzeichneten empfehlen ihr Lager in weißem und gelbem Steingut zu ermäßigten Fabrikpreisen.

Mannewitz & Sohnaus **Belgern**,

Augustusplatz, 20. Bodenreihe.

Bielefelder Leinen und Lager fertiger Wäsche.**Carl Heldsleck** aus **Bielefeld**empfehlen sein Lager eigener Fabrik naturgebleichter schwerer Leinen, Damast- u. Drellgedecke, Handtücher, Taschentücher, Battisttücher, graue und weiße Kaffeefervietten, Dessertfervietten, Leinen-Reste, Herren- und Damenhemden, Einsätze, Vorhemden und Manschetten, Große Fleischergasse, Stadt **Gotha**, parterre.

Elserne feuerfeste Geld-, Bücher- und Documentenschränke,
in jeder beliebigen Größe, solider und dauerhafter Arbeit, mit den neuesten Constructionen versehen und zu billigstem Preis, empfiehlt
Carl Kästner, Schlossermeister,
Halle'sches Gäßchen Nr. 2, — Markt, vis à vis Herrn Kästner's Haus.

Immer fort mit Schaden!!

Das Lager der elegantesten Berliner Herren-Anzüge
soll während dieser Messe gänzlich geräumt werden, daher auf jedes annehmbare Gebot reflectirt wird.
Grimma'sche Strasse Nr. 23, Ecke der Ritterstrasse.

Grimm. Straße Nr. 5, 1 Tr. !! Im Ausverkauf sollen !! Grimm. Straße Nr. 5, 1 Tr.

prachtvolle französische und Wiener Long-Shawls von 10 $\frac{1}{4}$ ₰ bis 45 ₰,
desgl. französische und Wiener Umschlagetücher von 4 ₰ bis 16 ₰,
Doppel-Shawls in reiner Wolle und Halbwolle, 6 Ellen groß, von 2 ₰ bis 5 ₰,
gewirkte Tücher in allen Farben von 2 ₰ bis 4 $\frac{2}{3}$ ₰,
1 $\frac{1}{4}$ große Umschlagetücher von 1 $\frac{1}{12}$ ₰ bis 2 $\frac{1}{2}$ ₰,
Tibet, $\frac{3}{4}$ breit, zu Kleidern in allen Farben, à Elle von 10 ₰ bis 15 ₰,
gestickte Roben zu 4 ₰ die Robe, schwarzer Kleider-Taffet in vorzüglichem Lustre à Elle 15 ₰,
50 Ellen Halbleinwand für 4 ₰.

Damen-Visites und Mantillen von 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. an

hergegeben werden.

Verkaufs-Local: Nur Grimma'sche Straße Nr. 5, eine Treppe.

Zur gefälligen Beachtung.

Da ich eigene Werkstätten habe, so ist Niemand im
Stande, mit mir zu concurriren,

ich verkaufe demnach einen eleganten Herbst- und Winterüberzieher von 3 ₰ an,

einen Burnus oder wattirte Twine 3—4 ₰,	eine Buckskin-Hose 2, 2 $\frac{1}{2}$ —4 ₰,
einen Frack oder Tuchrock 6, 7, 8—10 ₰,	einen Schlafrock 1 $\frac{1}{7}$, 2, 3—8 ₰,
eine elegante Twine mit Lama 6, 7, 8—10 ₰,	einen Kalmuck oder Tüffel 3 $\frac{1}{2}$, 4—6 ₰,

Knaben-Anzüge und Lucretia-Borgia Twine billigt.

Wenn Sie daher während der Messe gut und billig kaufen wollen, so eilen Sie, ehe es zu spät wird,

Markt, in die alte Waage, zum

Schneidermeister Adolph Behrens aus Berlin.

Am Markt, alte Waage.

Am Markt, alte Waage.

Die prachtvollsten Berliner Damen-Mäntel von 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. an,
so wie in Seide, Cachemir, Lama, Tibet und Orleans werden ferner durch den bereits angezeigten Ausverkauf fortgegeben. Nur
in dem Verkauflocal: Grimma'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe hoch. Th. Lippoldt aus Berlin.

Vier Millionen.



Von den beliebten englischen blauöhrigen Nähadeln in allen Nummern sollen wiederum während der Messe ausverkauft werden: wo das 1000 an Werth 3 $\frac{1}{2}$ ₰, soll das 1000 für 1 ₰ 5 ₰, 100 Stück in 4 Nummern 4 ₰, 50 Stück 2 ₰, echte englische Stopfnadeln in allen Nummern 25 Stück 2 ₰, Saken- oder Schlingen-Desen, schwarze und weiße, sehr billig, Porzellan-Knöpfe, schwarze und weiße, in allen Größen, 6 Dgd. für 2 ₰, extrafeine Bleifedern das Dgd. von 2 $\frac{1}{2}$ ₰ bis 15 ₰, ein großes Lager englischer Stahlfedern in allen Sorten zu einem auffallend billigen Preise, worunter besonders sich drei Sorten befinden, die ganz sicher für jede Handschrift passen; jeder beliebige Käufer findet zugleich Papier und Dinte dabei, um sich genau zu überzeugen; gestickte Rissen, wo das Stück an Werth 3 bis 4 ₰, sollen das Stück für 1 $\frac{1}{2}$ bis 2 ₰ verkauft werden, Pariser Atlas-Binden sehr billig. — Dies Alles ist nur einzig und allein so billig zu haben Nicolaistraße im Rosenkranz, erste Etage, Zimmer Nr. 2, neben der Stadt Hamburg.

!!! Um jeder Concurrrenz zu begegnen !!!

verkaufe ich zu den billigsten Preisen, wie folgt: Echte englische blauöhrige Nähadeln in allen Nummern, das 1000 zu 25 ₰, 100 Stück in 4 Nummern 3 ₰, 50 Stück 1 $\frac{1}{2}$ ₰, englische Stopfnadeln 25 Stück für 1 $\frac{1}{2}$ ₰, Porzellanknöpfe in allen Größen, 6 Dugend für 1 $\frac{1}{2}$ ₰, große Auswahl von Hemdenknöpfen zu den allerbilligsten Preisen.

Wilhelm Pöschel aus Aachen, Stand: Ritterstraße, vor Nr. 46.

Zwickauer Steinkohlen, Coake und böhmische Braunkohlen.

1. Qualität Beststeinkohlen in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Loewys, die Loewys zu 50 Scheffel Grubenmaß à 20 $\frac{1}{2}$ ϕ .
2. " " dergleichen " " " 50 " " " à 19 $\frac{1}{2}$ ϕ .

Stück: Beststeinkohlen	pro Scheffel	à 15 ϕ .
Dergleichen, klar	pro	à 8 ϕ .
Schmiedekohlen	pro	à 13 ϕ .
Rüchekohlen	pro	à 12 ϕ .
Coake	pro	à 10 ϕ .
Beste böhmische Patent-Braunkohle	pro	à 15 ϕ .
Dergleichen in kleinen Stücken.	pro	à 10 ϕ .

Bestellungen darauf werden in unseren Niederlagen: große Windmühlenstraße Nr. 14, Hahnekammstraße Nr. 3 und Barfußmühle im Hofe, so wie auf unserem Comptoir, Klosterstraße, im Kloster 1. Etage, angenommen.

Schönborg Weber & Comp.

Theodor Bühler.

Commissions-Lager ächter Nürnberger Lebkuchen

aus der Fabrik von Heinrich Haberlein, vormals J. W. Schores,

und sämtlicher Sorten Trink-, Speise- und figurirter Chocoladen der
R. S. Chocoladen-Fabrik von Jordan & Timäus in Dresden.

Div. Sorten Gewürz-Chocolade à 7 $\frac{1}{2}$ –15 ϕ . — Div. Sorten Vanille-Chocoladen à 12–40 ϕ .
do. do. Gesundheits- do. à 10–30 ϕ . — do. do. Cacao-Masse .. à 10–17 $\frac{1}{2}$ ϕ .

Gleichfalls zum Fabrikpreis: Entölten Cacao, Cacaoiguá zc., Isländisch Moos-, See-
moos-, Brust-, Gersten-, Zittwer-, Santonin-, Sichel-, Mandelmilch-, Arrow-Root- und
Osmazion-Chocolade, Cacao-Kaffee und Thee, Racahout de l'Orient & des Arabes, Cho-
colade praliné, div. Pastillen zc.

Central-Halle
22 & 23.

Fertige leinene Herren- u. Damen-

hemden, Vorhemden, Kragen, Manschetten, Bruststeinsätze, Taschentücher, Batisttücher, naturgebleichte Leinen, Servietten, Handtuchdrell, Resterleinen etc. zu festen billigen Preisen bei **Ludwig Heidsieck** aus Bielefeld, zur Messe grosse Fleischergasse Nr. 1 parterre beim Bäckermeister Herrn Böhme.

Schlesische Leinen-Neste,

leinene Taschentücher, Schirting-Rester und Schirtingtücher werden billig verkauft in der Hausflur, Brühl 65 u. 66, Schwabe's Hof.

Billiger Verkauf.

Feinste Paletots zu Herrenröcken, so wie auch beste niederländische Damentuche werden diese Messe hindurch ausgeschnitten und unter dem Fabrikpreis verkauft Hainstraße, Hotel de Pologne, Gewölbe Nr. 111 parterre.

Ritterguts-Verkauf.

Ein Rittergut mit 200 Acker des schönsten Kaps- und Weizenbodens, sehr guten Bohn- und Wirthschaftsgebäuden, Brennerei, vollständigem und sehr gutem Inventarium soll veränderungs halber des Besitzers für 48,000 Thlr. mit 20,000 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Herr **F. Albrecht** in Delitzsch wird die Güte haben, auf portofreie Anfragen alles Nähere mitzutheilen.

Ein in Stötteritz gelegenes sehr rentables Hausgrundstück mit $1\frac{1}{2}$ Acker vorzüglichsten Feldes soll billig und gegen geringe Anzahlung verkauft werden durch
Adv. Kurt Beck,
Thomas kirchhof Nr. 4, 1. Etage.

Zwei Landgüter unweit Leipzig und eine hübsche Wirthschaft sind zu verkaufen durch **Notar Glöckner**, Reichstr. 45.

Pianoforteverkauf u. Vermietung. Neue u. gebrauchte Flügel u. Pianoforte's mit engl. u. deutsch. Mechanik, in Jaccaranden-, Mahag.- u. Kirschholz, von ausgezeichnet gutem Tone, eleganter u. durabler Bauart, für deren Güte gebürgt wird, sind unter vortheilhaften Bedingungen billig zu verkaufen oder auch zu vermieten im Pianofortegeschäft von **Ganne**, Petersstraße Nr. 13, 2. Etage.

Zu verkaufen sind Flügel und Tafel-Piano's verschiedener Arten zu möglichst billigen Preisen und annehmbaren Bedingungen, auch werden alte mit angenommen, Pianoforte-Fabrik von **Carl Waage**, große Windmühlenstraße Nr. 15.

Zu verkaufen ist billig ein 6 octaviger guter alter Wiener Flügel, Brühl Nr. 74, 3. Etage vorn heraus.

Zu verkaufen ist ein schönes neues Pianoforte für 80 Thlr. im Dresdner Hof links, $3\frac{1}{2}$ Treppe vorn heraus.

Ein sehr schöner Mahagoni-Flügel ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen, Gerberstraße Nr. 10 parterre.

Zu verkaufen ist ein im besten Zustande befindlicher **Stu-
flügel**, Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

1 wollener Stubenteppich, 1 Badewanne von Zink, 1 großer Kleiderschrank, 1 Mahagoni-Secretair, 1 Divan u. versch. andere Möbel sind zu verkaufen Universitätsstraße, Ecke der Moritzpforte.

1 Sopha

ist zu verkaufen
Petersstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Ein zweiflügeliger Divan, gut gehalten, wird billig verkauft Lindenstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Mahagoni-Divan mit Lederbezug und Kopfhaarpolster, gebraucht, Querstraße Nr. 3, im Hofe rechts 1 Tr.

Zu verkaufen ist eine gebrauchte, in gutem Stande befindliche eiserne Kochröhre, Dresdner Straße Nr. 42 beim Hausmann.

Ein kleiner, eleganter, eiserner Stubenofen mit Bratröhre steht billig zu verkaufen, Gerberstraße Nr. 10 parterre.

Zu verkaufen ist eine noch brauchbare Fiacre-Droschke um billigen Preis, Dresdner Straße Nr. 57.

Billig zu verkaufen ist ein schwarz und weißer Wasserhund, Poststraße Nr. 8, im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu verkaufen sind 6 ellige weißbuchene Pfoften in Neuschöne-
feld in Herrn **Gräfe's** Restauration.

Wer 50 Klaftern Birkenholz kaufen will, bemühe sich Wind-
mühlenstraße Nr. 51, 1. Etage.

Bremer Cigarren-Offerte.

Auerbach's Hof Nr. 17 sollen von Wohlgemuth aus Bremen z. St. d. M. zum Fabrikpreis und Proben von 25 Stück zum Kistenpreis abgegeben werden: Cincinnati-, Missouri- und Kentucky-Cigarren 1000 Stück 7 ϕ , Regalia, la India, la Norma und Halbhavanna zu 8 ϕ , Rencurell von 10 bis 12 ϕ , Londres 15 ϕ , importirte Londres, Sylva empressa 20 ϕ und de S. Upmann zu 25 ϕ .

Echter Braunschw. Honigkuchen

ist zu haben bei **M. Dittler** aus Halle, Eckhude der 7. Buden-
reihe auf dem Augustusplaze.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Beilage zu Nr. 5.)

5. Januar 1853.



Serapium.

Dieses Mittel, welches durch seine ausgezeichneten Erfolge bei selbst schon alten und schweren so wie bei sich erst bildenden Brustaffectionen sowohl als auch vermöge seiner reizmildernden und nährenden Bestandtheile als Linderungs- und Heilmittel bei Schnupfen, Husten, Katarthen u. u. sich so vielfach bewährt hat, daß es binnen ganz kurzer Zeit einen ungewöhnlich starken Eingang erlangte, hat auch wie fast alle derartige gute Mittel mehrfache Nachmacher gefunden, welche einen gleichfarbigen Saft in ganz ähnlicher Verpackung unter gleichem Namen verkaufen lassen.

Um das Publicum vor Täuschung zu schützen und zur Documentirung der Echtheit meines Serapium veröffentliche ich hierfolgend ein vom Herrn Physikus Dr. W. S. Valentiner in Kiel im Original vorliegendes Zeugniß:

Das Serapium des Herrn Theodor Hess in Kiel ist das allein **echte und verlässliche**. Jedes andere Fabrikat, es mag nun eine andere Namensunterschrift tragen oder unter einem mehr oder weniger veränderten Namen feil geboten werden, ist nachgemacht und kann für seine Güte nicht eingestanden werden.

Solches bescheinige ich hiermit unter Beifügung meines Amtssiegels der Wahrheit gemäß.

Physikat zu Kiel, den 12. November 1852.

(L. S.)

Dr. W. S. Valentiner.

und bitte gleichzeitig auf meinen Namen, welcher nicht nachgemacht werden darf, gefälligst zu achten.

Das Hauptdepot für Leipzig und Umgegend befindet sich unverändert bei Herrn **G. B. Seifinger** (im Mauricianum), woselbst das Serapium einzig und allein echt zum Preise von 1 Thaler pr. Krute zu haben ist.

NB. Auswärtige Aufträge werden nur bei Franco-Einsendung des Betrags prompt ausgeführt.

Th. Hess in Kiel
in Holstein.

Elbinger Bricken,

Ein- und Zweischock-Fässer, werden billigst offerirt in der Ritterstraße Nr. 22.

Lauenburger Bricken

in 1/2 Schock-Fäßchen und marinirter Aal liegen zum Verkauf in Commission bei **C. G. Ottens**.

Westphälische Schinkenanzeige.

Eine neue Sendung Westphälische Schinken ohne Beine und Fettspeigen, Braunschweiger und Westph. Schlackwurst, à Pfund 10 Ngr., Pumpernickel in kleinen Broden zu haben bei

Zumborn,

große Fleischergasse, Stadt Frankfurt.

Die höchsten Preise

für getragene Kleidungsstücke, Uhren, Gold und Silber, Münzen zahlt **Rosenfeld** aus Berlin, Brühl Nr. 58 in der goldnen Kanne, im Hofe links 2 Treppen bei Herrn Lips.

Leere Weinflaschen

kaufte **Julius Berner** am Peterschloßgraben.

Gesucht werden Utensilien für ein Materialgeschäft. Adressen sind abzugeben Schützenstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein gebrauchter einspänniger Rüstwagen wird zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man abzugeben beim Schenkewirth Schacke, Petersstraße Nr. 16.

Auszuheihen sind 3000 Thlr. gegen gute Hypothek. Näheres durch **Adv. Schwerdfeger**, Hainstraße Nr. 30.

Porzellan- und Steingutgeschirre werden gegen billige Vergütung vertriehen von **L. Habenicht**, Porzellanhandlung, Neumarkt Nr. 8.

Ein junger thätiger Geschäftsmann in Berlin, der eine Reihe von Jahren in den größten Manufacturwaarenhäusern gearbeitet und eine ausgebreitete Bekanntschaft hat, auch mit den Messen vollkommen vertraut ist, wünscht sich mit einem kleinen Capital an einem Fabrikgeschäft der Art zu betheiligen, daß er seinen Wohnsitz in Berlin behält und sowohl daselbst als auf den Messen den Verkauf der Waaren besorgt. Auch wäre er nicht abgeneigt, für bedeutende Fabriken Lager in Berlin zu halten. Auskunft über ihn würden sehr renommirte Häuser ertheilen.

Hierauf bezügliche Anträge bittet man unter B. 15 Leipzig poste restante zu adressiren.

Lithographen = Gesuch.

Ein im Schrift- und Zeichensfach ausgebildeter Lithograph kann unter annehmbaren Bedingungen eine dauernde Stelle finden.

Anmeldungen in Begleitung von Proben sieht entgegen die **S. Besemfelder'sche** lith. Anstalt in Memmingen (Baiern).

Eine erledigte Bedientenstelle ist vom 1. künft. Monats an wieder zu besetzen. Hierauf Reflectirende, welche jedoch mit guten Zeugnissen versehen und bereits in herrschaftlichen Diensten gewesen sein müssen, haben sich zu melden Emilienstraße Nr. 14, 2 Treppen, von 8—10 Uhr früh.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mann findet in Leipzig, in einem lebhaften Material- und Cigarren-Geschäft, detail mit etwas en gros verbunden, eine Stelle als Lehrling. Der Antritt kann sofort oder zu Ostern stattfinden. Adressen werden unter der Chiffre H. L. G. Leipzig in der Expedition der Leipziger Zeitung und des Tageblattes angenommen. Auswärtige können dieselben auch franco poste restante Leipzig senden und zwar unter derselben Chiffre.

Am 1. Februar wird in meinem Geschäft der Markthelferposten frei. **Friedrich Voigt**, Petersstraße, 3 Rosen.

Ein kräftiger Laufbursche wird gesucht und kann sich melden Thomaskäfigen Nr. 10, im Gewölbe.

Gesucht wird ein Bursche von 15—18 Jahren, welcher schon in einer Schenkewirthschaft war, und kann sofort antreten. Zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 3.

Eine gute Ziehmutter oder Ziehältern werden für ein Zwillingpaar gesucht. Zu melden Poststraße, Boldmar's Hof Nr. 1 B, 5te Etage.

Gesucht wird zum 1. Februar ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, auch das Platten versteht, Lauchaer Straße Nr. 19, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein ordentliches u. fleißiges Dienstmädchen. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 15, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen wird gleich zu miethen gesucht, Lindenstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Gesucht wird für den ganzen Tag ein freundliches Mädchen zur Wartung eines zweijährigen Kindes, Brühl 89, im Hof, 3 Tr.

Gesucht wird ein Mädchen zu Kindern. Zu erfragen 3 Lilien, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein ehrliches, ordentliches Mädchen, Hospitalstraße Nr. 9 parterre.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen für Kinder, Mühlgasse Nr. 3.

Ein Dienstmädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, kann den 15. Januar antreten. Zu erfragen Reichel's Garten, Promenadenstraße, bei dem Tischlermeister Engelhardt.

10 bis 20 Thaler

werden demjenigen zugesichert, welcher einem jungen, starken, im besten Rufe dastehenden Manne an einer Eisenbahn oder sonst eine gesicherte Stelle zuweist. Adressen bittet man unter L. V. bei den Herren Bühle & Co., Klostergasse, niederzulegen.

Gesuch.

Ein junger, kräftiger, gebildeter Mann, 17 Jahre alt, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, auch schon einige Zeit in einem hiesigen **Garngeschäft** gewesen ist, sucht so bald als möglich einen Posten als Schreiber, Laufbursche u., und ist zu erfragen Gerberstraße Nr. 17, 2 Treppen vorn heraus.

Gesuch.

Ein tüchtiger Kellner sucht sofort oder spätestens zum 1. Febr. eine Stelle. Vorzugsweise würde sich derselbe sehr gut eignen, eine Bedientenstelle zu bekleiden.

Näheres Georgenstraße Nr. 10, im Garten parterre.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher mehrere Jahre hier in einer Weinhandlung conditionirte, sucht jetzt oder zum 1. Februar in einem gleichen Geschäft ein Unterkommen als Markthelfer oder Laufbursche. Adressen bittet man unter X. Y. Z. in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Gesuch. Ein junger kräftiger Mensch von 19 Jahren sucht als Schreiber, Markthelfer und dergl. ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 12.

Ein gewandter Commis der Kurzwaaren-Branche, mit den Comptoir-Arbeiten vertraut, sucht zum 1. April ein anderweitiges Engagement. Selbiger würde sich auch sehr gut als Reisender qualificiren. Adressen bittet man unter D. D. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Ein sehr gut empfohlener junger Mann, militärfrei, der nöthigenfalls auch 200 Thlr. Caution stellen kann, sucht ein Unterkommen als Markthelfer, Hausknecht oder Hausmann. Näheres durch J. E. Lindner, Agentur- u. Commiss.-Geschäft, Quersstraße 29.

Gesucht wird von einem jungen Menschen, nicht von hier, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, eine Stelle als Kutscher, Haus- oder Markthelfer. Adressen bittet man abzugeben Nicolaistraße Nr. 38, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein gut empfohlener Mann, der 9 Jahre bei der Cavallerie gestanden hat und fein reitet, wünscht einen Dienst als Kutscher oder Reitbursche, und ist anzutreffen in der düren Henne.

Ein junger kräftiger Mensch sucht wieder als **Markthelfer** Stelle. J. Knöfel, gr. Windmühlenstraße 1B.

Ein kräftiger, gewandter Bursche vom Lande, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß, sucht einen Dienst, wäre es auch als Laufbursche, zu sofortigem Antritt.

Näheres Holzgasse Nr. 2, 1 Treppe.

Gesuch.

Eine kinderlose Wittwe in mittlern Jahren, welche sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht eine Stelle als Haushälterin bei einem bejahrten Herrn. Zu erfragen Petersstraße, 3 Rosen, in der König'schen Leihbibliothek.

Ein gebildetes Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten, auch im Serviren erfahren ist, sucht eine Stelle als Jungemagd, und sieht weniger auf hohen Lohn als auf gute Behandlung. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 19, im Hofe 2 Treppen.

Gesuch.

Ein junges Mädchen, Tochter eines Geistlichen einer kleinen Stadt im Erzgebirge, sucht eine Stelle in einer anständigen Familie. Sie ist sowohl in Wirthschaftsangelegenheiten als auch in weiblichen Arbeiten wohl erfahren und besitzt einen sanften guten Charakter. Näheres Reichstraße Nr. 48, im kleinen Gewölbe.

Ein gesundes, kräftiges thüringer Mädchen aus einer guten Familie, welches der Küche und allen weiblichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht zum 1. Februar eine Stelle als Jungemagd oder sonst einen annehmbaren Dienst. Alles Nähere B. S., Hall. Gäßchen 12, 1 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Alles, sogleich oder den Funfzehnten, oder zum 1. Februar, Petersstraße Nr. 1 im Hausstand.

Eine gewandte Köchin, 1 Stubenmädchen, 1 Wirthschafterin wird nachgewiesen Reichel's Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 1 Treppe.

Ein williges arbeitsames Mädchen vom Lande, das gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht einen Dienst. In allen Hausarbeiten erfahren, könnte sie recht gut einer kleinen Haushaltung vorstehen oder der Hausfrau an die Hand gehen. Das Nähere Quersstraße Nr. 4, im Hofe links, 2 Treppen.

Ein Mädchen aus Baiern, welches im Kochen, so wie Nähen und Stricken und allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht sofort einen Dienst.

Näheres bei G. Kühne, Burgstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, die im Kochen und allen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren und noch im Dienst ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft bis zum 15. Januar oder 1. Februar einen Dienst. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 22, im Hofe 3 Tr.

Ein junges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten sehr erfahren ist, sucht einen Dienst als Jungemagd. Näheres in Reudnitz, kurze Gasse Nr. 117, 1 Treppe.

Ein Mädchen, die in der Küche erfahren ist und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, als: Waschen, Platten, Nähen u. s. w., sucht zum Februar einen anständigen Dienst als Köchin oder Jungemagd, Königsstraße Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Ein gebildetes Mädchen aus anständiger Familie, das gute Zeugnisse aufzuweisen hat, gut nähen und auch platten kann und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht bis zum 1. Februar oder später einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Gute Behandlung wird bevorzugt. Adressen bittet man gefälligst in der Expedition d. Bl. unter S. S. niederzulegen.

Ein an Ordnung gewöhntes Frauenzimmer sucht einige Aufwartungen, oder auch für den ganzen Tag Beschäftigung.

Adressen mit A. L. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht Aufwartungen. Näheres Sporergäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich von einem ordentlichen Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, ein Dienst, Inselfstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, wünscht eine Stelle als Jungemagd oder bei zwei Leuten. Näheres Burgstraße Nr. 9, 1 Tr.

Ein gebildetes ansehnliches Mädchen sucht wieder als **Verkäuferin** Stelle. J. Knöfel, gr. Windmühlenstr. 1B.

Eine gesunde Amme sucht sogleich ein Unterkommen. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Logisgesuch. Zu Ostern wird zu miethen gesucht in der Grimma'schen Vorstadt oder an der Promenade ein mittleres Familienlogis im Preise von 140—160 Thlr., nicht über 2 Treppen, möglichst mit Benutzung eines Gartens.

Adressen beliebe man unter M. G. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern von einer pünktlichen Familie ein mittleres Logis in guter Meßlage oder an der Promenade in der Nähe des Theaters. Adressen bittet man unter A. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern von einer stillen, pünktlichen Familie in der Halle'schen oder Dresdner Vorstadt ein Logis von 2 bis 3 Stuben und Zubehör. Adressen bittet man unter N. N. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern von einer Lehrerswitwe ein kleines Logis. Adressen bittet man mit Preisangabe abzugeben unter den Buchstaben A. L. in der Expedition d. Bl.

Gesucht

wird von 2 Herren von der Handlung ein gut möbliertes Logis mit Schlafkammer, in der Stadt oder innern Vorstadt, den ersten März oder 1. April zu beziehen. Adressen beliebe man neue Straße Nr. 14, 3. Etage abzugeben.

Gesucht wird sogleich ein kleines Familienlogis in Reudnitz von einem pünktlichen Manne. Adressen sind in der Expedition d. Bl. abzugeben unter D. W. N.

Gesucht wird von einer stillen Familie (in Allem aus 3 Personen bestehend) sogleich, Ostern oder später zu beziehen, ein hübsches Familienlogis, wozu möglichst mit Garten und im Preise von 100 bis 200 Thlr. pr. anno. Adressen unter R. B. Nr. 2. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird in der innern oder äußern Grimma'schen Vorstadt, sogleich oder zu Ostern, ein Logis von 4—5 Stuben nebst gehörigem Zubehör. Gefällige Offerten beliebe man unter A. Z. in der Expedition d. Bl. baldigst niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern ein Gewölbe, bloß außer den Messen, als Schenkwirtschaft zu benutzen, von pünktlich zahlenden Leuten. Gefällige Adressen sind abzugeben bei J. S. Flemming, Reichel's Garten, Colonnadenstraße.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann ein freundliches möbliertes Stübchen mit Alkoven und Bett. Auch würde derselbe gern mit einem jungen gebildeten Mann zusammenwohnen. Adressen C. H. R. poste restante franco.

Gesucht wird zu Ostern ein Logis in der Vorstadt, bestehend in 3—4 Stuben nebst Zubehör, wozu möglichst mit Gärtchen. Adressen abzugeben Eisenbahnstraße Nr. 11, parterre links.

In der Nähe des Schlosses wird ein Logis im Preise von 36 bis 40 Thlr. zu miethen gesucht, welches sogleich bezogen werden kann. Adressen bittet man im weißen Adler im Milchgewölbe niederzulegen.

Offerten von einer mittlern Familienwohnung, nicht über zwei Treppen hoch und in der innern Dresdner Vorstadt gelegen, befördert an den Suchenden Herr F. S. Gastell, Bahnhofstraße 19.

Gesucht wird zu sofortigem Beziehen ein möbliertes Quartier, bestehend aus 3 Stuben, 2 bis 3 Kammern und übrigem Zubehör. Gefällige Adressen mit Angabe des Preises sind unter der Chiffre A. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern ein freundliches Logis von 2 Stuben und Kammern, in der Nähe der Bahnhöfe. Adressen unter E. S. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Von einem Beamten der L.-D. Eisenbahn wird in deren Nähe zu Ostern ein freundliches Familienlogis für ca. 60 Thlr. gesucht. Gefällige Adressen unter W. P. nimmt der Portier genannter Bahn entgegen.

Ein junger solider Mann von der Handlung sucht zum baldigen Einzug ein meßfreies, anständig möbliertes, freundliches Zimmer, nebst daran befindlichem Schlafcabinet, wozu möglichst Sonnenseite. Adressen unter A. Z. mit Angabe des Preises wolle man gefälligst in der Weinhandlung des Herrn S. Kohl, Neumarkt Nr. 13, abgeben.

In der Nähe der Quer-, Schützen- oder Georgenstraße wird zu Ostern d. J. ein Logis, bestehend aus 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör, gesucht, Morgen- oder Mitternachtsseite. Adressen mit F. W. A. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen, die auch über den Suchenden weitere Auskunft erteilt.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einem heizbaren Stübchen, Halle'sche Straße Nr. 7, im Hofe links 1 Treppe.

Bekanntmachung.

Die Herren Hausbesitzer und Administratoren ersuche ich ergebenst, die Verzeichnisse frei werdender Familienwohnungen und Geschäftslocale von Ostern und Johannis d. J. mir baldigst zukommen zu lassen, indem ich von mehreren achtbaren Familien zur Versorgung beauftragt bin.

W. Krobisch, Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Meßvermiethung.

Für nächste Ostermesse und darauf folgende Messen ist eine große Stube zu vermieten, neue Straße Nr. 5, 1 Treppe.

Meßlocal-Vermiethung. Ein Erkerzimmer mit Cabinet, 2. Etage und in der Reichsstraße gelegen, ist zur nächsten Oster- und folgenden Messen zu vermieten.

Näheres beim Hausmann, Reichsstraße Nr. 13.

Meß = Gewölbe.

Grimma'sche Straße, Sellier's Haus, ist von nächste Ostern an für beide Hauptmessen ein Gewölbe mit Comptoir, Gasbeleuchtung und vollständig kaufmännischer Einrichtung zu vermieten. Näheres Nicolaihof Nr. 5, 1 Treppe.

In bester Meßlage ist ein Gewölbe im Preise von 6—700 Thlr. sofort zu vermieten durch

Adv. Raim.

Vermiethung. Ein Logis von 4 Stuben, 4 Kammern und übrigem Zubehör, 1. Etage, ist von Ostern ab anderweit zu vermieten, bayerischer Platz Nr. 3.

Näheres daselbst 3. Etage.

Logis-Vermiethung. Im Hause Brühl No. 60 ist die erste Etage, ein mittleres Familienlogis, Front nach der Promenade, von Ostern an zu vermieten. Näheres deshalb in diesem Hause im Comptoir von

Joh. Sam. Kloss.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis im goldnen Herz von Ostern d. J. an durch

Adv. Goering (Tuchhalle.)

Zu vermieten ist von jetzt an ein großer heller Boden mit Aufzug; desgleichen ein kleinerer; auch eine helle Niederlage.

Das Nähere Kupfergäßchen, Dresdner Hof, 1 Treppe rechts vorn heraus.

Zu vermieten

sind zwei kleine Familienlogis zu 42 und 38 Thlr. jährlichen Miethzins, von Ostern d. J. an zu beziehen, so wie eine möblierte Stube mit Schlafkammer.

Näheres darüber beim Eigenthümer, Tauchaer Straße Nr. 6.

Zu vermieten hat 2 geräumige Boden im Hintergebäude der goldnen Ranne auf'm Brühl von jetzt an, so wie eine gut eingerichtete Wohnung, 2 und 3 Treppen hoch, in dem Hause Nr. 5/795 am untern Park, von Ostern dieses Jahres ab,

Adv. Staudinger,
als Administrator.

Zu vermieten

ist zu Ostern a. c., nach Befinden auch früher, die wohleingerichtete 1. Etage nebst Garten im Hause Inselstraße Nr. 12, und das Nähere zu erfragen Mittelstraße Nr. 7 im Comptoir von

Bäpler & Bonniq.

Zu vermieten

und sogleich zu beziehen ist ein größeres und ein kleineres anständig möbliertes Garçon-Logis, und das Nähere beim Hausmann in Lehmann's Garten zu erfragen.

Zu vermieten ist eine fein möblierte Stube mit Schlafzimmer und freundlicher Aussicht, Eisenbahnstraße Nr. 8, 1. Et.

Zu vermieten ist am Neukirchhof Nr. 28 nach der Promenade ein mittleres Familienlogis mit 3 Stuben und Zubehör, künftige Ostern zu beziehen. Das Nähere parterre.

Zu vermieten ist ein freundlich möbliertes Stübchen, Ritterstraße Nr. 41, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, 1 Treppe, von zwei Stuben, 2 Kammern nebst übrigem Zubehör, Moritzstraße Nr. 6. Das Nähere parterre.

Zu vermieten und zum 1. Februar d. J. zu beziehen ist ein Familienlogis in Nr. 12 der Inselstraße, 1 Treppe hoch. Dasselbe enthält 4 Stuben nebst den erforderlichen Wirtschaftsräumen, so wie ein hübsches Gärtchen, und ist wenig abgenutzt. Das Nähere ist zu erfahren bei dem jetzigen Inhaber desselben.

Zu vermieten ist ein nettes Stübchen an einen ledigen Herrn, Reichel's Garten, alter Hof Nr. 5, 1 Treppe.

Zu vermieten sind sofort zwei elegant möblierte Stuben an Herren von der Handlung oder Beamte, Inselstraße 17, 2. Etage.

Zu vermieten sind zu Ostern 2 Familienlogis, 4 u. 5 Tr., Preis 60 und 40 Thlr., Nicolaisstraße Nr. 50.

Zu vermieten ist sofort eine möblierte Stube, meßfrei, an einen oder zwei Herren, Petersstraße Nr. 41, 4. Etage.

Ein kleines Familienlogis ist zu vermieten und sogleich zu beziehen, Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 62 C.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube nebst Alkoven, Nagazingasse Nr. 20, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich ein kleines Familienlogis an stille pünktliche Leute, Friedrichstraße Nr. 24, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer nebst Schlafcabinet, beides Morgenseite. Das Nähere innere Dresdner Straße Nr. 17, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube nebst Schlafcabinet an einen oder zwei solide Herren, Moritzstraße Nr. 6 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche, möblierte Stube mit Schlafkammer, Kirchgasse Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten sind sofort zwei möblierte schöne Stuben mit Alkoven, einzeln oder zusammen, Brühl Nr. 74, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer an Aftermiether, passend für ein paar junge Eheleute, Dresdner Straße Nr. 30, 3 Treppen rechts.

Sogleich zu vermieten sind mehrere schön ausmöblierte Stuben in der Marie, im Hofe 1 Treppe, Neumarkt Nr. 42.

Ein ziemlich großer, vollkommen trockener Keller ist vom 1. April a. c. an billig zu vermieten Ritterstraße Nr. 37.

Eine Wohnung von 5 Zimmern ist an stille Leute zu vermieten, Katharinenstraße Nr. 24, 3 Treppen.

Zwei freundliche gutmöblierte Stuben sind zu vermieten und sogleich zu beziehen Reichel's Garten, Quergebäude Nr. 1, eine Treppe rechts.

Eine gut möblierte Stube nebst Schlafzimmer mit freundlicher Aussicht ist zu vermieten und sofort zu beziehen Lauchaer Straße Nr. 19, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Dresdner Straße Nr. 5, im zweiten Hofe, 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer heizbaren Stube, Dessauer Hof am Kopfplatz bei Ernst Sellmann.

Weil's Rheinische Restauration.

Das große anatomische Museum, welches über 200 Wachspräparate enthält, welche von den ersten Künstlern Europa's in dieser Branche treu nach der Natur verfertigt worden sind, ist von morgen an täglich zu sehen von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr, von 4 Uhr bei brillanter Beleuchtung. Dienstag und Freitag von Abends 6—9 Uhr ausschließlich für Damen. Entrée à Person 5 Ngr. Ich bitte ein geehrtes Publicum, mich recht zahlreich zu beehren.

A. Bränscher.

ODEON. Heute Mittwoch Concert u. Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. C. Fölk. NB. Morgen zum hohen Neujahr Concert und Ballmusik.

Professor Mayer

vom k. k. Nationaltheater an der Wien

wird im großen Saale des Herrn Poppe hinter der Neukirche heute eine große optisch-physikalische Vorstellung zu geben die Ehre haben. Darstellend die Entstehung der Erdoberfläche bis zur Jetztwelt, mit faßlicher Erklärung, so wie architektonische und landschaftliche Gegenstände. Zum Schluß Linien- und Farbenspiele.

Anfang halb 8 Uhr.

Preise der Plätze: Erster 7 π , zweiter 5 π .

Kinder auf dem ersten 3 π , auf dem zweiten 2 π .

Das Nähere besagen die Zettel.

Zum Schluß der Vorstellung werde ich auf Verlangen mehrerer Kunstfreunde dem geehrten Publicum das **Drumont'sche Kalklicht**, ein physikalisches Experiment, welches durch Hydro-Druck-Gas auf einen Kalkcylinder strömend hervorgebracht wird, und mit welchem ich die Beleuchtung der Nebelbilder und Linienspiele bewirke, **frei zeigen und erklären**; dasselbe besitz einen so weissen und kräftigen Glanz, daß das größte Theater damit hell erleuchtet werden kann. In größeren Theatern wird auch die Sonne in der Oper „der Prophet“ damit erleuchtet.

TIVOLI. Morgen zum hohen Neujahrstag Concert und Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. M. Wenck.

Wiener Saal. Morgen den hohen Neujahrstag Concert u. Tanzmusik. Das Musikchor v. M. Wenck.

Hôtel de Saxe.

Heute musikalische Abendunterhaltung, wobei ich mit einer Auswahl Speisen und dem schönsten bayerischen Bier, à Töpfchen 15 π , aufwarten werde. W. Köpfiger.

Concert in Stötteritz

morgen Donnerstag v. Hauschild, wo Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Spritz- u. div. Kuchen und Stolle, ff. Baiersch v. Kurz &c. Der Weg über die Felder ist sehr gut. Schulze.

Engl. Arena, große Fleischergasse Nr. 12 parterre, empfiehlt sich während der Neujahrsmesse bestens mit holl. Waffeln, Wein, Punsch, Grog, freundlich und prompte Bedienung, E. Kellner, gr. Fleischerg. 12.

Gasthof in Lindenau.

Morgen zum Ober-Neujahr Tanzmusik. Das Musikchor von C. Hausstein.

Möckern zum weißen Falken.

Morgen zum Ober-Neujahrstage gut besetzte Tanzmusik, wozu einladet das Musikchor von J. C. Sörtsch.

Gasthof zu Probstheida.

Morgen zum Ober-Neujahrstage Concert- und Ballmusik, wozu einladet das Musikchor von J. C. Sörtsch.

Bergschlößchen zu Innitz.

Zum Oberneujahr ladet zu Concert und Tanz so wie eine Auswahl warmer und kalter Speisen ganz ergebenst ein S. Beyer.



Heute Abend zu Voigtland. Klößen u. zu Zwicauer Baiersch Bier ladet ergebenst ein Aug. Weissenborn.



Centralhalle.

Heute

GROSSES CONCERT

von Fr. Riede.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Anfang 7 Uhr.

G. S. Reusch.

PROGRAMM.

I. THEIL. 1) Marsch von Mendel. 2) Ouverture zur Oper „die Zigeuner“ von Balfe. 3) Die Nachtwandler, Walzer von Strauß. 4) Finale des zweiten Actes aus der Oper „die Hugonotten“ von Meyerbeer.
II. THEIL. 5) Ouverture zur Oper „der Beherrscher der Geister“ von C. M. v. Weber. 6) Ideale Künstler-Ball-Tänze, Walzer von Lanner. 7) Ballet aus der Oper „die Belagerung von Korinth“ von Rossini. 8) Variationen über deutsche Lieder von Conrad.
III. THEIL. 9) Ouverture zur Oper „die Stimme von Portici“ von Auber. 10) Fleurs de Fantaisie, Walzer von Gungl. 11) Chor des zweiten Actes aus der Oper „Lohengrin“ von R. Wagner. 12) Tourbillon-Galopp von Lanner.

Auf Obiges Bezug nehmend die ergebene Anzeige, daß bei den Concerten à la carte gespeist wird; auch empfehle ich das beliebte Nürnberger Bier bestens. D. D.

Schützenhaus.

Heute Mittwoch den 5. Januar

3. Abonnement-Concert

des 4. Bat. L. C.-G.

unter Leitung von **W. Herfurth.**



Zur Aufführung kommen:

Die Ouverturen zur Oper „Jean de Paris“ von Boieldieu; zu „Rosamunde“ von Franz Schubert; zu „Tell“ von Rossini. Finale aus der Oper „die Jüdin“ von Halevy. **Musikalische Nippfächer, Potpourri von Behrens.**
Anfang 7 Uhr.

Abonnement-Billets sind zu haben in den Geschäftlocalen der Herren **Leuthier**, Hainstraße Nr. 1, **Coldig**, Petersstraße Nr. 8, **Lindner**, Selma'sche Straße Nr. 6.

Entrée an der Casse 3 Ngr.

Hierbei wird à la carte gespeist und empfehle ich vorzügliches bairisches Bier à Seidel 2 π , Döllniger Gose etc. **C. Hoffmann.**

Kränzchen der Gesellschaft „NEUNZEHNER“ im Schützenhause

Sonnabend den 8. Januar 1853.

Billets sind in Empfang zu nehmen bei unserem Cassirer Herrn **Weck**, Petersstraße Nr. 46, 2. Etage, und bei Herren **Hauptknecht & Köhler**, Petersstraße Nr. 13 im Gewölbe. **Der Vorstand.**

Die 12. Comp. L. C.-G.

hält ihr zweites Winterkränzchen Sonntag den 9. Januar a. c. im Schützenhause. Abonnement- und Gastbillets sind abzuholen bei dem Feldwebel Herrn **Böttger**, große Fleischergasse, in dem Gewölbe der Tuchhalle. **J. C. Franke, Hauptmann.**

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Morgen zum Oberneujahre großes Concert, nach Beendigung desselben Tanzmusik.

Heute Abend Karpfen polnisch in der Döllniger Gosenstube im Heilbrunnen, Brühl Nr. 71. **A. Maue, gen. Guttentberg.**

Restauration zur großen Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Karpfen polnisch mit **C. A. Mey.**

Heute Abend Karpfen polnisch, wozu ergebenst einladet
 Baierisch Bier von Herrn Ammon aus Nürnberg à Seidel 16 A. **J. C. Rudolph**, große Fleischergasse.

Karpfen polnisch empfiehlt zu heute Abend
 Nürnberger Bier à Seidel 15 A. **Franz Klöpsch**, Nicolaistraße.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Görsch**, Burgstraße Nr. 21.

Heute zum Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends frische Wurst und Suppe nebst einem Löffchen ausgezeichneten baierischen und Lagerbier, ladet seine geehrten Freunde und Gönner hierdurch freundlichst ein
Adolph Pfau, Reichstraße Nr. 38.

Schloß Ballenstädter Bierniederlage, Stadt Malmedy, Ritterstraße Nr. 39. Heute Abend Schweinsknöchel mit Klößen u. Das Ballenstädter Bier à Seidel 1 1/2 Ngr. ist extrafein.
Carl Weinert.

Heute Abend Bökel-Schweinsknöchelchen mit Klößen u. c., wozu ergebenst einladet
F. Friesleben am Markt.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen bei **Emmerich Kaltschmidt**, Klosterstraße Nr. 7.

COLOSSEUM. Morgen Concert und Ball vom Hauschild'schen Musikchor, wozu ergebenst einladet
C. Ch. Prager.

Große Funkenburg.

Heute Mittwoch den 5. Jan. Gesang und Instrumentalproduction von der Familie **Dittmar**. Entrée 2 1/2 Ngr. Anfang 8 Uhr.

Große Funkenburg.

Heute Mittwoch Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
C. G. Paatz.



Die Restauration

von **J. G. Gürtler**,

Sporergäßchen Nr. 7, empfiehlt dem geehrten hiesigen und fremden Publicum ein ausgezeichnetes Löffchen baierisches und Lagerbier, so wie warme Getränke.



Frankfurter Aepfelwein à Flasche 3 1/2 Ngr., dem echten Traubenwein ganz täuschend ähnlich und vorzüglich fein im Geschmack erhielt wieder frische Sendung die Restauration von **Gottlieb Weinert**, Kupfergäßchen 4.

Die Restauration v. Steinbach, Halle'sches Gäßchen, ladet heute Abend zu gefülltem Truthahn ergebenst ein.

Morgen Schlachtfest bei **J. G. Schildbauer**, Windmühlenstraße Nr. 19.

Von heute an täglich mehrmals frische Pfannkuchen bei **C. A. Remde**.

Verloren wurde von Neufellerhausen bis in die Katharinenstraße eine Brieftafel mit 26 Thlr. Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe bei Herrn **Börschmann**, Katharinenstraße Nr. 2, 5 Ngr. Belohnung.

Verloren wurde von Reichel's Garten bis auf dem Markt eine braune Frauenjacke (Burnus). Sollte selbige in ehrliche Hände gekommen sein, so bittet man, selbige gegen Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 18, 5 Treppen, bei **A. Scheps**.

Ein Sola-Wechsel, ausgestellt in New-York von **P. E. Lyon**, über \$ 110. an meine Drede, ist nebst Protest vor längerer Zeit schon mit abhanden gekommen.
Joh. C. Schmidt, Grenzgasse Nr. 62.

1 Thaler Belohnung.

Liegen gelassen wurde am Abend des 30. Decbr. entweder in einem Waggon der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn oder in einem Fiaker ein Rohrstock mit Eisenknopf, in welchen ein Daguerreotyp eingefaßt ist. Man bittet dringend, diesen als Andenken werthen Stock abzugeben Ritterstraße Nr. 45 parterre.

Alle Schuldner des in Concurs verfallenen hiesigen Kramers und Weinhändlers, Herrn **Friedrich Wilhelm Schmidt**, werden hierdurch aufgefordert, bei Vermeidung der Klage den Betrag ihrer Schuld bis spätestens den 15. dieses Monats an den unterzeichneten Gütervertreter oder das hiesige Stadtgericht einzuzahlen.
 Leipzig, den 4. Januar 1853.

Adv. **Emil Taube**.

Bitte.

Lieber Herr **Seilmann**, lassen Sie Ihren Kutschern die Schnurbärte am Munde, aber die Cigarre nicht —

10 Ngr. 5 Pf. sind noch nicht bezahlt!

Ein **Kellner**.

Claqueur mit der Glage von der ersten Gallerie, was ist Dein Lohn?

Lieber Freund!

Nimmer laß mich wieder wanken!
 Ewig soll mein Herz dir danken.

Marie, möchten wir doch immer jung bleiben! Bist Du ein väterlicher Freund, willst lieben und noch spöttisch sein? Dank, herzlichen Dank meinen lieben Schwestern, Gesundheit und tausendfache Freude.
Salome.

Dem Herrn **Albert Hellmund** gratuliren wir zu seinem 22. Wiegenfeste von ganzem Herzen. **Der Club (1-4.)**

!!!
 Der **Madame Scharlach** in Eutrichsch gratuliren zu ihrem heutigen Wiegenfeste
 7 aufrichtige Freunde und wahre Freundinnen
 in Leipzig.

Dem Herrn **Albert Hellmund** gratuliren wir zu seinem 22sten Geburtstag

Dem Herrn **Leopold Sodermann** nachträglich zum Neujahr 1853 den herzlichsten Glückwunsch.

Eine Freundin aus dem Westen.
 A. L. v. E-n.

Herzlichen Dank für das mir am 3. Jan. Morgens anonym gesendete werthe Geschenk.
B. W-s.

Dem ehrlichen Finder des auf der Straße in Leipzig gefundenen Briefes meinen besten Dank.
 Berlin, am 1. Januar 1853.
F. Sommer.

Männergesangverein.

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung.

Heute Morgen 7 $\frac{1}{2}$ Uhr schenkte mir meine Frau **Clara** geb. **Kellner** ein kräftiges gesundes Mädchen, was ich Verwandten und Freunden nur hierdurch anzeige.

Leipzig, den 4. Jan. 1853. **Georg Friedrich Kunze.**

Heute wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben erfreut. Dies Freunden und Bekannten nur hierdurch zur Nachricht.

Leipzig, den 3. Januar 1853.

Dr. **Zinsmann** und Frau.

Vergangene Nacht $\frac{1}{2}$ 3 Uhr entschlief sanft nach 4tägigem Kranklager unsere älteste Tochter **Marie Elisabeth** in ihrem 16. Jahre zu einem besseren Leben jenseits.

Leipzig, den 4. Januar 1853.

G. S. Kayser.
Marie Kayser.

Am 4. Januar früh 6 Uhr verschied nach langen schweren Leiden unser guter Mann und Vater, der Schneidermeister **C. A. Albert** alhier, welches die in trüber Lebensnoth Zurückgelassenen Freunden und Bekannten hiermit anzeigen.

verw. **Albert.**

Minna Albert. Gustav Albert.

Heute Morgen 3 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod unsern guten Vater, Schwieger- und Großvater, **August Friedr. Tobias Buch**, in seinem 63. Lebensjahre.

Indem wir Freunde und Verwandte hiervon benachrichtigen, bitten wir, unserm so großen und gerechten Schmerz stille Theilnahme zu schenken.

Leipzig, den 4. Januar 1853.

August Buch,
Hermann Buch,
Amalie Bartsch geb. Buch,
Carl Ludwig Bartsch
nebst Kindern.

Heute Abend starb unser jüngstes Kind, unsere **Fanny**. Wir bitten um stille Theilnahme.

Leipzig, den 3. Januar 1853.

Ant. Schönburg und Frau.

Dank. So schwer und hart ich auch von Gott geprüft wurde durch den Tod meines geliebten Mannes, der unserm einzigen Sohn in kurzer Zeit in ein besseres Jenseits folgte, war es meinem Herzen doch wahrhaft wohlthuend, zu sehen, wie sich am Tage des Begräbnisses die Beamten von der Eisenbahn und andere Freunde und Bekannte des Verstorbenen an seinem Sarge sammelten, um ihm noch im Tode ein Zeichen treuer Freundschaft, mir aber einen Beweis herzlicher Theilnahme zu geben. Dank, herzlichen Dank Allen, und einen jeden möge Gott vor ähnlichen Fällen bewahren.

Volkmarisdorf, den 2. Januar 1853.

Wittwe **Böttger.**

Bekanntmachung.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung des deutschen National-Vereines für Handel, Gewerbe und Landwirtschaft wird den revidirten Statuten gemäß morgen den 6. Januar Nachmittags 3 Uhr in dem Vereins-Geschäftslocal (Burgstraße, weißer Adler, 1. Etage) abgehalten werden.

Leipzig, den 5. Januar 1853.

Das Vereins-Directorium.

Das neue Abonnement

zu

Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung

beginnt mit **Januar 1853**, und können die Billets sowohl im Ausstellungslocal beim Castellan als auch in der Kunsthandlung am Markt in Empfang genommen werden.

Ein Abonnementbillet kostet jährlich	1 Thlr. — Ngr.
Familienbillets zu 2 Personen kosten jährlich	1 = 20 =
" " 3 " " "	2 = 10 =
" " 4 " " "	2 = 25 =
" " 5 " " "	3 = 10 =

Familienbillets werden gleichfalls nur **persönlich** ausgestellt.

In der Europäischen Börsenhalle

Ausstellung der Transparent-Gemälde

mit Gesangbegleitung. Eintrittspreis 10 Ngr., Kinder die Hälfte. Anfang 7 Uhr.

Die städtische Speiseanstalt ist morgen Donnerstag wegen des Feiertags geschlossen.

Angewommene Reisende.

Aischer, Kfm. v. Wien, Katharinenstraße 1.	Bauchwitz, Kfm. v. Stettin, Grimm. Str. 10.	Glaufniger, Kfm. v. Döbeln, Stadt Dresden.
Alterthum, Kfm. v. Magdeburg, Hall. Str. 7.	Brau, Frau v. Brünn, Hotel de Pologne.	Gohn, Kfm. v. Dessau, Kaiser von Oesterreich.
Bock, Fabr. v. Scheibenberg, Johannisg. 10.	Behrens, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.	Gaudi, Kfm. v. Dresden, Hotel de Pologne.
Bracker, Fabr. v. Barmen, Salzgraben 1.	Bettega, Kfm. v. Lorgau, Stadt Hamburg.	Gämmmerer, Commerz-Rath v. Gotha, gr. Blbg.
Brauß, Kfm. v. Langenberg, Reichstraße 41.	Bühning, Kfm. v. Berlin.	Glausen, Maschinenbauer v. Kopenhagen, Stadt
Böhme, Kfm. v. Frankenberg, Neukirchhof 34.	Bachmann, Geh. Hofrath v. Jena, und	Breslau.
Beckert, Fabr. v. Sonnwalde, Nicolaisstr. 12.	Beyer, Dir. v. Dresden, gr. Blumenberg.	Creuznach, Fabr. v. Rochlitz, Stadt Rom.
Becker, Fabr. v. Berlin, Querstraße 22.	Bovic, Part. v. Düsseldorf, Stadt Breslau.	Davidson, Kfm. v. Liegnitz, und
Böttner, Fabr. v. Greiz, Schuhmachergäßch. 3.	Berber, Kfm. v. Jena, Reichstraße 49.	Davidson, Kfm. v. Görlitz, Nicolaisstraße 18.
Bach, Fabr. v. Buchholz, Markt 9.	Behrens, Kfm. v. Wettin, weißer Schwan.	Diersch, Fabr. v. Scheibenberg, Katharinenstr. 22.
Bischoff, Fabr. v. Zeitz, Windmühlenstr. 43.	Brendler, Kfm. v. Münchengräß, gold. Sonne.	Dietrich, Fabr. v. Meerane, Reichstraße 21.
Buttermilch, Kfm. v. Landsbut, Brühl 5.	Cohn, Kfm. v. Würzburg, fl. Fleischer 6.	Dir, Kfm. v. Gera, Brühl 5.
Bachmann, Kfm. v. Obelsbach, gr. Flöberg 26.	Cohn, Kfm. v. Johannsburg, Brühl 52.	Dahlheim, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 32.
Bach, Del. v. Eptingen, grüner Baum.	Cohn, Kfm. v. Dessau, Nicolaisstraße 18.	Dellinger, Kfm. v. Meerane, Stadt London.
Brunhuber, Kfm. v. Raumburg, goldner Hahn.	Cramer, Kfm. v. Nordhausen, Brühl 76.	Eisig, Wösch. v. München, deutsches Haus.
Byd, Kfm. v. Zeitz, blaues Ross.	Claus, Kfm. v. Schneeberg, Markt 2.	Elb, Fabr. v. Dessau, Kaiser von Oesterreich.

- Gänger, Kfm. v. Ulm, Brühl 88.
 Gadow, Kfm. v. Waldorf, Brühl 71.
 Gandler, Kfm. v. Nixdorf, neue Straße 2.
 Gandler, Fabr. v. Niedercunnersdorf, Rath. Str. 16.
 Erdmann, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
 Eberle, Mühlbr. v. Magdeburg, g. Sonne.
 Feiguelis, Kfm. v. Görlitz, Brühl 41.
 Fiedler, Fabr. v. Lengenfeld, Frankf. Str. 20.
 Fiedler, Fabr. v. Limbach, Katharinenstraße 9.
 Frank, Kfm. v. Wagnersfeld, Stadt Hamburg.
 Frigge, Kfm. v. Piana.
 Funt, Kfm. v. Mansfeld, und
 Franke, Kfm. v. Raumburg, weißer Schwan.
 Fuchs, Kfm. v. Eisenberg, Nicolaistraße 11.
 Fuchs, Kfm. v. Eisenberg, Nicolaistraße 11.
 Fingel, Kfm. v. Wien, Reichstraße 16.
 Fromm, Kfm. v. Barmen, Brühl 5.
 Feudel, Fabr. v. Chemnitz, Brühl 31.
 Fischer, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstraße 14.
 Fiedler, Fabr. v. Limbach, Reichstraße 1.
 Franke, Kfm. v. Glauchau, Klosterstraße 11.
 Friedrich, Fabr. v. Gr. Schönau, Brühl 60.
 Flor, Kfm. v. Stanislaw, Brühl 32.
 Fabian, Fabr. v. Gr. Schönau, Brühl 29.
 Fränkling, Kfm. v. Götzen, Rittersstraße 32.
 Gräfe, Fabr. v. Roschburg, Quersstraße 22.
 Gräfer, Kfm. v. Langensalza, Neukirchhof 34.
 Georzi, Kfm. v. Schneeberg, Markt 13.
 Grünberg, Fabr. v. Hartha, Nicolaistraße 17.
 Günther, Fabr. v. Glauchau, Katharinenstraße 9.
 Gündel, Papierh. v. Auerbach, goldner Arm.
 Gähler, Fabr. v. Gr. Röhrsdorf, Rittersstraße 10.
 Göp, Kfm. v. Glauchau, gr. Blumenberg.
 Greding, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
 Göp, Def. v. Göhlis, schwarzes Kreuz.
 Gottner, Kfm. v. Raumburg, St. Frankfurt.
 Goldschmidt, Kfm. v. Götzen, goldne Sonne.
 Gerson, Kfm. v. New-York, Hotel de Pologne.
 v. Gattenberg, Offic. v. Bayreuth, d. Haus.
 Girschhorn, Kfm. v. Mannheim, und
 Herzog, Kfm. v. Berlin, Hotel de Daviere.
 Hammer, Kfm. v. Braunschweig, und
 Hartung, Kfm. v. Göttingen, St. Hamburg.
 Haubold, Fabr. v. Rochlitz, Stadt Rom.
 Hagerhorn, Kfm. v. Heidelberg, Kranich.
 Huch, Kfm. v. Reval, Stadt London.
 Heinig, Radler v. Burgstädt, und
 Hoffmann, Fabr. v. Gera, goldne Hirsch.
 Henke, Frau v. Dellisch, weißer Schwan.
 Hildebrand, Kfm. v. Meerane, und
 Heller, Kfm. v. Greiz, Reichstraße 11.
 Hermann, Fabr. v. Hirschfeld, Brühl 83.
 Höfel, Fabr. v. Chemnitz, Nicolaistraße 19.
 Hüttig, Fabr. v. Mittelautersdorf, Brühl 88.
 Höckner, Fabr. v. Plauen, Brühl 11.
 Hübner, Kfm. v. Bielefeld, gr. Fischgr. 1.
 Hirschmann, Kfm. v. Warschau, Rittersstraße 19.
 Häbler, Kfm. v. Jittau, Brühl 65.
 Herzberg, Kfm. v. Götzen, Brühl 31.
 Hempel, Fabr. v. Chemnitz, Holzgasse 11 b.
 Herzberg, Kfm. v. Wulfen, Brühl 31.
 Helm, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Haase, Superint. v. Grimma, gr. Baum.
 Hirsch, Kfm. v. Dresden, goldner Hahn.
 Jacoby, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Joseph, Kfm. v. Godesberg, Nicolaistraße 11.
 Junghans, Tuchm. v. Grimmitzschau, Hainstraße 5.
 Junge, Kfm. v. Apolda, Nicolaistraße 46.
 Jacoby, Kfm. v. Hamburg, Brühl 17.
 Jacoby, Kfm. v. Jęgeln, Nicolaistraße 33.
 Kerschmann, Fabr. v. Eisenberg, Brühl 23.
 Klemm, Fabr. v. Baugen, Rittersstraße 40.
 Kirsch, Kfm. v. Gera, Reichstraße 11.
 Kerschner, Fabr. v. Meerane, Reichstraße 17.
 Kerschner, Fabr. v. Burgstädt, Nicolaistraße 15.
 Kiefling, Fabr. v. Sebnitz, Nicolaistraße 48.
 Körner, Kfm. v. Erfurt, Petersstraße 35.
 Krenkel, Kfm. v. Schneeberg, St. Hamburg.
 v. Krüffen, Kfm. v. Amsterdam, und
 Koll, Adv. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Kaphauer, Kfm. v. Wien, Stadt Rom.
 Kerken, Kfm. v. Chemnitz, und
 Kirschbaum, Kfm. v. Glauchau, St. London.
 Köpff, Fabr. v. Niedercunnersdorf, Brühl 88.
 Krichmeyer, Fabr. v. Ronneburg, Petersstraße 43.
 Kiefling, Kfm. v. Seibenerndorf, Brühl 60.
 Körner, Tuchm. v. Pegau, Neumarkt 42.
 Kunter, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 30.
 Kap, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 46.
 Künze, Tuchm. v. Grimmitzschau, Hainstraße 5.
 Krumbholz, Fabr. v. Gr. Schönau, Brühl 29.
 Krager, Kfm. v. Jena, Reichstraße 49.
 Kap, Kfm. v. Götzen, Brühl 17.
 Kunze, Kfm. v. Braunschweig, St. Nürnberg.
 Krims, Kfm. v. Brody, und
 Kivitsch, Kfm. v. Bukarest, St. Freiberg.
 Kurze, Kfm. v. Gera, goldner Hirsch.
 Künig, Def. v. Weimar, Hotel de Pologne.
 Kerschmar, Kfm. v. Altenburg, und
 Kerschmar, Kfm. v. Chemnitz, goldner Arm.
 Kienthal, Kfm. v. Dessau, Kaiser v. Oesterreich.
 Lehmann, Kfm. v. Raumburg, goldner Hahn.
 Löwe, Kfm. v. Reichendach, goldner Arm.
 Levinson, Kfm. v. Lissa, Nicolaistraße 12.
 Loh, Hdlgsreis. v. Nachen, Frankf. Straße 8.
 Lohmann, Fabr. v. Apolda, Reichstraße 1.
 Lohmann, Kfm. v. Meerane, Katharinenstraße 16.
 Lentner, Fabr. v. Schreibenberg, Johannisstraße 10.
 Lindon, Kfm. v. Berlin, Plauenischer Platz 1.
 Leo, Frau v. Dessau, goldne Sonne.
 Lippelt, Kfm. v. Jittau, großer Blumenberg.
 Lindenberger, Kfm. v. Erfurt, Palmbaum.
 Levy, Kfm. v. Magdeburg, Hainstraße 5.
 Laßmann, Fabr. v. Lauban, Brühl 17.
 Ledla, Kfm. v. Sohndorf, St. Freiberg.
 Laß, Kfm. v. Rochlitz, Stadt Hamburg.
 Lüdner, Gutsbes. v. Dresden, S. de Daviere.
 Methner, Kfm. v. Landsbut.
 Metz, Kfm. v. Wien.
 Müller, Gutsbes. v. Mittelgerlachshausen, und
 Mayer, Kfm. v. Warschau, S. de Daviere.
 Matteis, Jurist, und
 Wegner, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
 Meiling, Kfm. v. Galbe, und
 Möller, Kfm. v. Uder, Palmbaum.
 Märker, Archivarth. v. Berlin, und
 Menges, Kfm. v. Wolfenbüttel, gr. Blumenberg.
 Moosdorf, Kfm. v. Erfurt, St. London.
 Marx, Kfm. v. Schönebeck, weißer Schwan.
 Michel, Fabr. v. Sebnitz, und
 Müller, Fabr. v. Pulsnitz, Nicolaistraße 45.
 Meyer, Tuchm. v. Grimmitzschau, Hainstraße 5.
 Möbus, Fabr. v. Sorau, Brühl 75.
 Nathanson, Fabr. v. Berlin, Katharinenstraße 2.
 Naumann, Fabr. v. Limbach, Universitätsstraße 12.
 Naumann, Fabr. v. Leutersdorf, Brühl 83.
 Nigal, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Rom.
 Ottendorf, Kfm. v. Breslau, Hotel de Daviere.
 Oype, Kfm. v. Löbnitz, Hotel de Russie.
 Opitz, Kfm. v. Berlin, Markt 5.
 Pfeiffer, Fabr. v. Neustadt a/D., Hainstraße 14.
 Piezsch, Fabr. v. Burgstädt, Universitätsstraße 12.
 Pinner, Kfm. v. Halle, Rittersstraße 31.
 Piorowski, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 38.
 Pösch, Kfm. v. Brody, Brühl 86.
 Prägler, Fabr. v. Elsterberg, Brühl 5.
 Pfeiffer, Kfm. v. Pesti, Hotel de Daviere.
 Proschwimmer, Kfm. v. Chemnitz, St. London.
 Philippsohn, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 v. Pionolski, Graf, Gutsbes. v. Lemberg, S. de Pol.
 Richter, Insp. v. Dessau, Hotel de Daviere.
 Rosenbal, Kfm. v. Bremen, und
 Ros, Kfm. v. Rochlitz, Stadt Hamburg.
 Rüger, Kfm. v. Jwentau, Stadt London.
 Rütté, Kfm. v. Bern, Hotel de Prusse.
 Redlich, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 Reinhold, Kfm. v. Delitzsch, weißer Schwan.
 Reiss, Def. v. Weimar, und
 Robes, Rent. v. London, Hotel de Pologne.
 Richter, Kfm. v. Chemnitz, Nicolaistraße 15.
 Raabe, Fabr. v. Aschersleben, Hainstraße 14.
 Rohmann, Gerber v. Berlin, Rittersstraße 34.
 Rosenthal, Fabr. v. Berlin, Brühl 11.
 Rudolph, Fabr. v. Neustadt, Nicolaistraße 6.
 Riedel, Fabr. v. Greiz, Schuhmacherg. 3.
 Richter, Fabr. v. Grünhainichen, Quersstraße 31.
 Rink, Fabr. v. Reichenbach, Katharinenstraße 11.
 Reif, Kfm. v. Callenberg, Reichstraße 16.
 Rammer, Fabr. v. Dorn, Rittersstraße 14.
 Richter, Tuchm. v. Spremberg, Hainstraße 23.
 Richter, Fabr. v. Neustadt, Nicolaistraße 9.
 Röhlig, Fabr. v. Obersbach, Brühl 7.
 Schindler, Fabr. v. Obersbach, Brühl 7.
 Simon, und
 Schenk, Fabr. v. Lengenfeld, Brühl 11.
 Sudfeld, Kfm. v. Hof, Nicolaistraße 18.
 Sievers, Fabr. v. Meerane, Reichstraße 21.
 Sander, Kfm. v. Greiz, Floßplatz 2 b.
 Seifert, Fabr. v. Lengenfeld, Hainstraße 4.
 Sommerfeld, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 10.
 Salenger, Kfm. v. Halle, Grimm. Str. 37.
 Schönheim, Kfm. v. Bleicherode, Hall. Str. 8.
 Scherlich, Kfm. v. Glauchau, Reichstraße 43.
 Sadler, Fabr. v. Sagan, Hainstraße 14.
 Sonnenberg, Kfm. v. Altdorf, Brühl 31.
 Steiner, Fabr. v. Limbach, und
 Scherf, Fabr. v. Glauchau, Katharinenstraße 9.
 Schurig, Fabr. v. Gr. Röhrsdorf, Brühl 60.
 Stern, Kfm. v. Grimershausen, gr. Fischgr. 21.
 Schiffner, Fabr. v. Glauchau, Reichstraße 41.
 Schurig, Fabr. v. Gr. Röhrsdorf, Nicolaistraße 50.
 Schöne, Fabr. v. Gr. Röhrsdorf, Rittersstraße 13.
 Schloß, Kfm. v. Frankf. a/M., Reichstraße 15.
 Staude, Gastw. v. Zeitz, blaues Roß.
 Sabor, Kfm. v. Lützenwerda, Nicolaistraße 11.
 Schröder, Kfm. v. Gumbitz, Plauenischer Hof.
 Schreger, Fabr. v. Laubegau, Nicolaistraße 47.
 Stöckel, Fabr. v. Treuen, Gerberstraße 10.
 Schmidt, Fabr. v. Frankenberg, Nic.-Kirchh. 1.
 Schubert, Fabr. v. Treuen, Quersstraße 29.
 Starke, Fabr. v. Meerane, Brühl 18.
 Seyde, Kfm. v. Ronneburg, Kupferg. 10.
 Schulz, Kfm. v. Berlin, Hotel de Daviere.
 Stein, Kfm. v. Teplitz, und
 Schmidt, Kfm. v. Göttingen, Stadt Hamburg.
 Schrader, Kfm. v. Warschau, gr. Blumenberg.
 Schiff, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
 Schmidt, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Schumann, Posament. v. Magdeburg, und
 Schwarz, Fabr. v. Chemnitz, schw. Kreuz.
 Seydel, Fabr. v. Wien, und
 Streckler, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.
 v. Schubart, Frau v. Halle, Stadt Dresden.
 Triebmann, Kfm. v. Bern, Hotel de Prusse.
 Thiele, Fabr. v. Wernsdorf, schwarzes Kreuz.
 Thiersch, Kfm. v. Götzen, weißer Schwan.
 Teubel, Fabr. v. Neustadt, Hainstraße 6.
 Thurnauer, Fabr. v. Ronneburg, Petersstraße 43.
 Tisch, Fabr. v. Raumburg, Nicolaistraße 48.
 Ullrich, Kfm. v. Chemnitz, goldner Hahn.
 Volke, Fabr. v. Sagan, Frankf. Str. 10.
 Verdens, Fabr. v. Glauchau, Katharinenstraße 9.
 Voigt, Kfm. v. Langensalza, Neukirchhof 24.
 Wolfsohn, Kfm. v. Berlin, Markt 2.
 Wagner, Fabr. v. Plauen, Petersstraße 35.
 Wolf, und
 Willert, Kauf. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Welter, Kfm. v. Hamburg, S. de Russie.
 Wetzel, Schausp. v. Dresden, St. Breslau.
 Wagner, Fabr. v. Ronneburg, St. Berlin.
 Wenzel, Kfm. v. Weimar, Palmbaum.
 Wagner, Tuchm. v. Grimmitzschau, Hainstraße 5.
 Winkelmann, Fabr. von Dresden, Universitäts-
 straße 12.
 Wagner, Fabr. v. Pulsnitz, Rittersstraße 14.
 Wolff, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 30.
 Wolf, Fabr. v. Treuen, Nicolaistraße 17.
 Weinberg, Kfm. v. Elbing, Rittersstraße 22.
 Wolf, Fabr. v. Treuen, gr. Fleischerg. 20.
 Wolf, Fabr. v. Treuen, Petersstraße 1.
 Woller, Fabr. v. Stallberg, Reichstraße 16.
 Wolf, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 11.
 Wunderlich, Fabr. v. Meerane, Reichstraße 49.
 Wolf, Kfm. v. Jersb, Nicolaistraße 27.
 Zipfel, Kfm. v. Meerane, Reichstraße 38.
 Zeuner, Tuchm. v. Grimmitzschau, Hainstraße 5.
 Zöpfel, Fabr. v. Treuen, Petersstraße 1.
 v. Zech, Graf, Kammerh. v. Godesb., S. de Dav.
 Zill, Kfm. v. Lichtenstein, grüner Baum.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Sarnel, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisstraße Nr. 48.